

SÜSS MICROTEC AG
Garching

**JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2012
UND ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012**

ANLAGEN:

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anhang
4. Zusammengefasster Lagebericht
5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter
6. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Süss MicroTec AG
Garching**

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.520.180,36	2.158.883,67
	1.520.180,36	2.158.883,67
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.731.396,12	4.709.969,80
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	410.408,89	324.425,07
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	113.337,15	0,00
	5.255.142,16	5.034.394,87
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	57.179.218,18	55.677.357,11
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	12.861.025,70	9.111.515,97
	70.040.243,88	64.788.873,08
	76.815.566,40	71.982.151,62
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.970.824,53	12.366.367,47
(davon aus Lieferungen und Leistungen € 691.960,49; Vorjahr € 670.580,47)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	704.880,21	727.494,49
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 70.684,21; Vorjahr € 81.422,93)		
	21.675.704,74	13.093.861,96
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	11.125.620,00	19.038.225,00
	11.125.620,00	19.038.225,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	17.380.970,21	29.741.937,30
	50.182.294,95	61.874.024,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	265.827,34	720.688,66
	127.263.688,69	134.576.864,54

Passiva

	31.12.2012	31.12.2011
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	19.115.538,00	19.101.028,00
Bedingtes Kapital € 0,00 (Vj. 1.270.010,00 €)		
II. Kapitalrücklage	82.157.253,73	82.152.900,73
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	35.338,09	35.338,09
2. andere Gewinnrücklagen	2.907.501,06	2.907.501,06
	2.942.839,15	2.942.839,15
IV. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	5.544.322,16	-2.050.419,36
	109.759.953,04	102.146.348,52
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.901,81	6.563,38
2. Steuerrückstellungen	587.581,54	945.375,00
3. sonstige Rückstellungen	2.222.271,60	1.569.320,19
	2.844.754,95	2.521.258,57
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.140.000,00	13.320.011,33
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 180.000,00; Vorjahr € 9.180.011,33)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306.063,21	220.033,79
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 306.063,21; Vorjahr € 220.033,79)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.084.788,80	15.324.565,20
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 7.923.241,59; Vorjahr € 7.594.797,87)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	128.128,69	1.044.647,13
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 128.128,69; Vorjahr € 959.896,20; davon aus Steuern € 47.828,41; Vorjahr € 43.283,39; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 462,90; Vorjahr € 538,15)		
	14.658.980,70	29.909.257,45
	127.263.688,69	134.576.864,54

**Süss MicroTec AG
Garching**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012**

	2012	2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	8.939.474,43	7.757.959,07
2. sonstige betriebliche Erträge	4.857.596,62	4.192.671,43
	13.797.071,05	11.950.630,50
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.975.107,42	-2.318.636,37
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 22.672,94; Vorjahr € 8.895,58)	-288.524,52	-256.201,10
	-3.263.631,94	-2.574.837,47
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.542.153,77	-1.381.474,18
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.845.031,21	-9.060.179,57
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.079.687,90	11.262.631,27
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 673.208,85; Vorjahr € 920.012,45)	1.600.404,06	2.081.272,60
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-568.957,61	-472.478,47
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 101.420,63; Vorjahr € 138.487,80)	-787.970,64	-991.139,91
	-1.064.021,27	1.438.631,74
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.469.417,84	10.814.424,77
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.693.862,84	-953.221,48
12. sonstige Steuern	-180.813,48	-98.923,78
13. Jahresüberschuss	7.594.741,52	9.762.279,51
14. Verlustvortrag aus Vorjahr	-2.050.419,36	-11.812.698,87
15. Bilanzgewinn (Vj. Bilanzverlust)	5.544.322,16	-2.050.419,36

A. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzende Bilanzierungsvorschriften aus der Satzung bestehen nicht.

Die Süss MicroTec AG, nachstehend auch „Gesellschaft“ genannt, weist zum Abschluss-Stichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Einzelnen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewandt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear und monatsgenau über die voraussichtliche Nutzungsdauer, wobei diese für Software drei bzw. fünf Jahre beträgt. Die Bemessung der Abschreibungen der anderen Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren. Der Abschreibungszeitraum richtet sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten bis EUR 410 netto werden nach § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung sofort abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Einzel- oder Pauschalwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Zum 31. Dezember 2006 wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen erstmals das langfristige Körperschaftsteuerguthaben in Folge des Gesetzes über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften (SESTEG) in Höhe von TEUR 87 aktiviert. Im Geschäftsjahr 2008 wurden auf Grund der Ergebnisse der Betriebsprüfung weitere TEUR 69 aktiviert. Das Guthaben wird in zehn gleichen Jahresbeträgen in den Jahren 2008 bis 2017 ausbezahlt. Da der Auszahlungsbetrag unverzinslich ist, erfolgte eine entsprechende Abzinsung. Dabei wurde ein durchschnittlicher Effektivzinssatz von 2,54 % p.a. zugrunde gelegt.

Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag darstellen.

In Anlehnung an internationale Rechnungslegungsvorschriften wird der Wert der gewährten Aktienoptionen im Personalaufwand und in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB erfasst. Die entsprechende Dotierung wird zeitanteilig über den Leistungszeitraum von zwei bzw. fünf Jahren gemäß den bestehenden Aktienoptionsplänen verteilt.

Die Pensionsverpflichtung in Höhe von EUR 34.901,81 wird im Juli 2013 ausbezahlt und wurde mit dem Auszahlungsbetrag berücksichtigt.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Der entsprechende Aktivwert wurde bei der Saldierung gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert in Höhe von EUR 40.815 berücksichtigt. Dieser Wert stellt gleichzeitig die fortgeführten Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherung dar. Der Erfüllungsbetrag wurde bei der Saldierung in Höhe von EUR 54.637

berücksichtigt. Die Aufwendungen aus der Abzinsung betrugen EUR 2.627, die Erträge aus der Aufzinsung betrugen EUR 2.009.

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen und Schulden wird ein Überhang an aktiven latenten Steuern nicht angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Aufwendungen und Erträge der Gesellschaft sind entsprechend ihrer wirtschaftlichen Verursachung dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet.

Zur Umrechnung von Fremdwährungspositionen in der Bilanz wurden die am Bilanzstichtag gültigen mittleren Devisenkurse verwendet. Bei langfristigen Fremdwährungspositionen wurde das Imparitätsprinzip beachtet. Sofern die Gründe für eine vorgenommene Fremdwährungsabwertung nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung entsprechend dem Wertaufholungsgebot.

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände einschließlich der Abschreibungen im Geschäftsjahr sind dem in der Anlage zum Anhang enthaltenen Anlagenspiegel zu entnehmen.

Der Anteilsbesitz stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

	Buchwerte				Eigenkapital		Beteiligungs- quote	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag Geschäftsjahr 2012	
	01.01.2012	Zugänge	Abgänge/ Abschreibungen	31.12.2012					
	EUR		EUR	EUR	Währung	Betrag	%	Währung	Betrag
Süss MicroTec Lithography GmbH, Garching *	30.416.489,04	0,00	0,00	30.416.489,04	EUR	47.552.083,81	100,00%	EUR	6.825.607,56
Süss MicroOptics S.A., Neuchatel, Schweiz	288.331,08	1.501.861,07	0,00	1.790.192,15	CHF	7.841.244,58	100,00%	CHF	1.597.942,61
Süss MicroTec KK, Yokohama, Japan	50.038,34	0,00	0,00	50.038,34	JPY	-303.394.664,00	100,00%	JPY	-46.861.317,00
Süss MicroTec Ltd., Coventry, Großbritannien	1.450.000,00	0,00	0,00	1.450.000,00	GBP	1.135.388,25	100,00%	GBP	-14.358,48
Süss MicroTec S.A.S., Lyon, Frankreich	67.151,79	0,00	0,00	67.151,79	EUR	879.792,06	100,00%	EUR	159.009,00
Süss MicroTec Inc., Sunnyvale, USA	23.010.289,78	0,00	0,00	23.010.289,78	USD	20.979.511,06	100,00%	USD	-20.818,79
Süss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim*	28.121,05	0,00	0,00	28.121,05	EUR	729.401,46	100,00%	EUR	523.529,40
Süss MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsin Chu, Taiwan	135.531,36	0,00	0,00	135.531,36	TWD	158.218.323,00	100,00%	TWD	27.946.007,00
Süss MicroTec Company Ltd., Shanghai, China	190.240,65	0,00	0,00	190.240,65	CNY	26.498.207,23	100,00%	CNY	9.805.234,64
Süss MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur	12.725,88	0,00	0,00	12.725,88	SGD	1.082.390,69	100,00%	SGD	-292.352,28
Süss MicroTec Korea Co Ltd., Seoul, Korea	28.436,14	0,00	0,00	28.436,14	KRW	962.657.657,00	100,00%	KRW	375.190.648,00
Süss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co KG, Sternenfels	1,00	0,00	0,00	1,00	EUR	-42.663,42	100,00%	EUR	1.592.145,18
Süss MicroTec Photomask Equipment Beteiligungs GmbH, Sternenfels	1,00	0,00	0,00	1,00	EUR	15.393,52	100,00%	EUR	-2.238,12
<u>mittelbare Beteiligungen:</u>									
SüssMicroTec Precision Photomask Inc., Palo Alto					USD	838.700,36	100,00%	USD	33.858,36
HUGLE Lithography Inc., San Jose					USD	-39.579,00	53,00%	USD	-1.827,00
Tamarack Scientific Co. Inc., Corona					USD	1.236.063,27	100,00%	USD	-4.769.306,96
Tamarack Scientific Ltd., London					USD	-51.251,00	100,00%	USD	2.677,00
Gesamt	55.677.357,11	1.501.861,07	0,00	57.179.218,18					

* Jahresüberschuss / -fehlbetrag und Eigenkapital vor Ergebnisabführung

Im Jahresabschluss angewandte Umrechnungskurse:

	2012
	Bilanz
1 EUR vs 1 USD	1,3185
1 EUR vs 1 JPY	113,6200
1 EUR vs 1 GBP	0,8155
1 EUR vs 1 CHF	1,2073
1 EUR vs 1 TWD	38,4908
1 EUR vs 1 SGD	1,6110
1 EUR vs 1 CNY	8,3487
1 EUR vs 1 KRW	1.411,1500
1 EUR vs 1 THB	40,3330

In den Konzessionen, gewerblichen Schutzrechten und ähnlichen Rechten und Werten ist das geleaste SAP-System mit einem Restbuchwert von EUR 73.919 (2011: EUR 960.943) enthalten.

Die Gesellschaft hat in 2007 unter der Führung der UniCredit (HVB) ein Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt EUR 9.000.000 platziert. Die drei Tranchen zu je EUR 3.000.000 wurden am 18. bzw. 21. Dezember 2012 fällig und aus vorhandenen liquiden Mitteln zurückgeführt.

Zur Finanzierung des neu erworbenen Betriebsgrundstücks in Sternenfels hat die SÜSS MicroTec AG am 25. / 28. Mai 2010 einen Darlehensvertrag mit einer lokalen Bank abgeschlossen. Das Darlehen beläuft sich auf EUR 4.500.000 und hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020. Es wurde am 6. Juli 2010 valutiert und zur Auszahlung gebracht. Zum 31.12.2012 beträgt der Buchwert des Darlehens EUR 4.140.000.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 14.510 Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen ausgeübt.

Das Gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag EUR 19.115.538 und ist in 19.115.538 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Gezeichneten Kapital von EUR 1,00 eingeteilt.

Am 31. Dezember 2012 verfügt die Gesellschaft über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 9.052.863 (31.12.2011: EUR 9.052.863) und über ein bedingtes Kapital in Höhe von insgesamt EUR 0 (31.12.2011: EUR 1.270.010).

Entwicklung des bedingten Kapitals

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
Bedingtes Kapital 2005/I	0	750.000
Bedingtes Kapital 2008/I	0	520.010
Gesamt	0	1.270.010

Bedingtes Kapital 2005/I

Auf der Hauptversammlung am 21. Juni 2005 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals 2005/I in Höhe von EUR 750.000 beschlossen. Es dient zur Gewährung von Bezugsrechten an Vorstands- bzw. Geschäftsführungsmitglieder und weitere Führungskräfte der Konzerngesellschaften (Aktienoptionsplan 2005). Aus diesem Teil des bedingten Kapitals wurden insgesamt 749.800 Bezugsrechte ausgegeben. Sämtliche ausgegebenen Bezugsrechte sind zum 31.12.2012 verfallen.

Bedingtes Kapital 2008/I

Auf der Hauptversammlung am 19. Juni 2008 wurde die Schaffung eines bedingten Kapitals 2008/I in Höhe von EUR 438.250 beschlossen. Es dient zur Gewährung von Bezugsrechten an Vorstands- und Geschäftsführungsmitglieder und weitere Führungskräfte der Konzerngesellschaften. Aus diesem Teil des bedingten Kapitals wurden insgesamt 438.250 Bezugsrechte ausgegeben. Hieraus wurden im Geschäftsjahr 2011 379.990 und im Geschäftsjahr 2012 14.510 Bezugsrechte ausgeübt. Alle übrigen Bezugsrechte sind zum 31.12.2012 verfallen.

Kapitalrücklage und Jahresüberschuss

Im Geschäftsjahr 2012 wurden 14.510 Aktienoptionen ausgeübt. In diesem Zusammenhang wurden der Kapitalrücklage EUR 4.353 zugeführt.

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 7.594.741,52 (2011: EUR 9.762.280) erzielt. Die Kapitalrücklage beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt EUR 82.157.254 (31.12.2011: EUR 82.152.901).

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften und Zinsswaps	0	349.736
Personalrückstellungen	1.108.511	624.039
Ausstehende Rechnungen	499.403	339.945
Jahresabschlusskosten	120.200	104.100
Aufsichtsratsvergütung	147.990	151.500
Erwerb 15% SMO, Bonus Purchase Price	346.168	0
Gesamt	2.222.272	1.569.320

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen:

	Gesamtbetrag EUR	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren EUR	Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.140.000	180.000	720.000	3.240.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	306.063	306.063	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.084.789	7.923.242	2.161.547	0
Sonstige Verbindlichkeiten	128.129	128.129		0
Gesamt	14.658.980	8.537.433	2.881.547	3.240.000

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein Darlehen zur Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Sternenfels. Für dieses Darlehen wurden Sicherheiten in Form von Grundschulden gestellt. Die Risiken des variablen Zinssatzes werden durch einen Zinsswap eliminiert. Die gegenläufigen Wertveränderungen gleichen sich aus. Zum Stichtag betrug der nicht bilanzierte Marktwert des Zinsswaps - 506 TEUR (2011: - 277 TEUR).

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen die Weiterberechnung der bei der Süss MicroTec AG entstandenen Aufwendungen an die Unternehmen der Süss Gruppe.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und Regionen:

Region	Mgmt- verrechnung EUR	Marketing- verrechnung EUR	Versicherungs- verrechnung EUR	Sonstige EUR
Deutschland	3.466.217	435.248	223.738	2.149.593
EU	64.201	-444	2.451	22.240
Amerika	890.526	44.131	67.970	158.476
Japan	238.767	30.203	11.205	0
Asien	747.264	10.573	16.568	158.955
Sonstige	176.012	15.946	9.633	0
Gesamt	5.582.988	535.657	331.566	2.489.264

Die unter der Spalte „Sonstige“ ausgewiesenen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen die Weiterbelastung von SAP Aufwendungen in Höhe von EUR 1.861.429 sowie die Weiterbelastung von Währungsverlusten aus Devisentermingeschäften in Höhe von EUR 176.654.

Sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen ist diese Position durch Fremdwährungsgewinne in Höhe von EUR 1.894.696 (2011: EUR 1.854.149) und durch Mieterlöse in Höhe von EUR 1.108.847 (2011: EUR 976.581) geprägt. Darüber hinaus sind hier Gewinne aus dem Verkauf der SMT TS in Höhe von EUR 1.506.541 erfasst.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Fremdwährungsverluste in Höhe von EUR 1.450.025 (2011: EUR 3.561.288) sowie Rechts- und Beratungskosten, Instandhaltungskosten und sonstige Verwaltungskosten.

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die ausgewiesenen Erträge resultieren aus dem zum 01.01.2011 gültigen Ergebnisabführungsvertrag mit der Süss MicroTec Lithography GmbH, Garching, und dem am 24. April 2008 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag mit der Süss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim.

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Berichtsjahr fielen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 568.958 (2011: EUR 392.813) auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Fremdwährung an.

D. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Süss MicroTec AG zum Zweck der Absicherung von Zinsänderungsrisiken für ein Immobiliendarlehen eingesetzt. Darüber hinaus schließt die Gesellschaft Währungstermingeschäfte ab. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, werden Finanzinstrumente mit dem abgesicherten Grundgeschäft zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch. Somit werden für negative Marktwerte Rückstellungen gebildet, positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Derivative Finanzinstrumente mit Bildung von Bewertungseinheiten

Das im Geschäftsjahr 2010 aufgenommene Darlehen, das der Finanzierung des Grundstücks in Sternenfels dient, weist einen variablen Zins aus. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurde ein laufzeitkongruenter Zinsswap abgeschlossen.

Die Höhe des Grundgeschäfts (Darlehensvertrag) sowie der Nennbetrag des Zinsswaps beliefen sich bei Abschluss des Sicherungsgeschäfts auf 4,5 Mio. €. Darlehensvertrag und Zinsswap weisen eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2020 auf. Der Nennbetrag des Zinsswaps reduziert sich analog zum Darlehensbetrag, von dem jährlich 180 TEUR getilgt werden, und entspricht somit während der gesamten Laufzeit dem Nennbetrag des Grundgeschäfts. Mit dem Zinsswap wird der variable Zins des Darlehens getauscht gegen einen fixen Zinssatz. Nach Absicherung durch den Zinsswap ergibt sich aus dem Darlehen (synthetisch) ein fester Zinssatz von 3,98 %.

Zum Stichtag beträgt der nicht bilanzierte Marktwert des Zinsswaps TEUR -506 (2011: TEUR -277).

Derivative Finanzinstrumente ohne Bildung von Bewertungseinheiten

Die Süss MicroTec AG schließt Währungstermingeschäfte ab, um das Wechselkursrisiko aufgrund eingehender Zahlungen aus Warenlieferungen und Darlehenstilgungen in japanischen Yen und US-Dollar abzusichern.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine offenen Termingeschäfte.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2007 Zinsswaps abgeschlossen, um die zwei variabel verzinsten Schuldscheindarlehen abzusichern. Die Swapzinssätze betrugen 6,06 % bzw. 6,17 % und sind zum Dezember 2012 fristgerecht ausgelaufen.

E. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

Die Süss MicroTec AG mit Sitz in Garching ist Konzernobergesellschaft.

Bezüglich der Angaben zu den Konzerngesellschaften verweisen wir auf unsere Ausführungen im Abschnitt C.

F. Sonstige Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft setzte sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

Frank Averdung, Diplom-Elektroingenieur, Feldkirchen, Vorstandsvorsitzender

Zuständigkeitsbereiche: Vertrieb, Marketing, Produktion, Forschung und Entwicklung, Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement, Umweltschutz, Patentwesen und Konzernstrategie, Investor Relations

weitere Mandate: VDMA Fachverband Productronic, Frankfurt am Main (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender)

IMS Nanofabrication AG, Wien (Mitglied des Aufsichtsrats)

Michael Knopp, Diplom-Kaufmann, Ratingen, Mitglied des Vorstands

Zuständigkeitsbereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Informatik, Recht, Steuern und Versicherungen, Personal, Facility Management, Materialwirtschaft und Logistik

weitere Mandate: keine

Die Bezüge des Vorstandes enthalten fixe und variable Bestandteile. Als fixe Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder monatliche Gehaltszahlungen, Zuschüsse zur Sozialversicherung sowie einen Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit.

Als variable Vergütung erhalten die Vorstandsmitglieder einen Jahresbonus, der sich an individuell festgelegten Zielen orientiert.

Im Berichtsjahr wurden an Herrn Averdung und Herrn Knopp keine Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft ausgegeben.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber einem ehemaligen Vorstandsmitglied der Gesellschaft besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von EUR 34.902 (31.12.2011: EUR 6.563).

Der Aufsichtsrat hat sich im Berichtsjahr wie folgt zusammengesetzt:

Dr. Stefan Reineck, Kirchartd, Geschäftsführender Gesellschafter der RMC Dr. Reineck Management & Consulting GmbH, Aufsichtsratsvorsitzender

weitere Mandate: AttoCube Systems AG, München (Mitglied des Aufsichtsrats)
Bosch Solar CISTech GmbH, Brandenburg an der Havel (Mitglied im Beirat)
Phoseon Technology Inc., Hillsboro, Oregon, USA (Mitglied im Board of Directors)
Wittenstein AG, Igersheim (Mitglied im Aufsichtsrat)

Jan Teichert, Metten, Mitglied des Vorstands der Einhell Germany AG, Landau / Isar; stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

weitere Mandate: keine

Gerhard Pegam, Au bei Bad Aibling, Geschäftsführender Gesellschafter der GPA Consulting GmbH; Aufsichtsratsmitglied

Weitere Mandate: EPCOS AG, München (Vorstandsvorsitzender bis 31.01.2012)
TDK-EPC Corporation, Tokio, Japan (Mitglied des Board of Directors bis 31.01.2012)
OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Schweiz (Mitglied des Verwaltungsrats)
sowie folgende Tochtergesellschaften der EPCOS AG (bis 31.01.2012):

- EPCOS (Shanghai) Ltd., Shanghai, Volksrepublik China (Vorsitzender des Board of Directors)

- EPCOS (China) Investment Ltd., Shanghai, Volksrepublik China (Vorsitzender des Board of Directors)
- EPCOS Limited, Hong Kong, Volksrepublik China (Vorsitzender des Board of Directors)
- EPCOS Inc., Iselin, New Jersey, USA (Vorsitzender des Board of Directors)
- Becromal S.p.A., Mailand, Italien (Vorsitzender des Board of Directors)
- Becromal Iceland ehf, Akureyri, Island (Vorsitzender des Board of Directors)

Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von EUR 1.252.594 (2011: EUR 704.932).

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats betrug einschließlich Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen EUR 160.678 (2011: EUR 164.524).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrates sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

Der Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats setzt sich für das Geschäftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

Aktienbesitz der Organmitglieder	Aktienanzahl		Bezugsrechte	
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2011
Frank Averdung	83.200	82.000	0	0
Michael Knopp	22.500	35.000	0	41.400
Dr. Stefan Reineck	9.600	9.600	0	40.000
Jan Teichert	0	0	0	0
Gerhard Pegam	0	0	0	0

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Süss MicroTec AG für das Geschäftsjahr 2012 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Die Süss MicroTec AG stellt in Anwendung von § 315a HGB einen Konzernabschluss nach IFRS auf. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

G. Latente Steuern

Nach dem Temporary-Konzept in der Ausgestaltung des BilMoG werden die latenten Steuern für Differenzen zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen für alle Bilanzposten ermittelt. Die aktiven latenten Steuern sind im Wesentlichen auf unterschiedliche Ansätze im Bereich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der sonstigen Rückstellungen und der Anteile an verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Die passiven latenten Steuern entfallen im Wesentlichen auf unterschiedliche Ansätze im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände.

Da die Süss MicroTec AG als Organträgerin auch Steuerschuldnerin für die verbundenen Unternehmen ist, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, werden bei der Ermittlung der latenten Steuern auch deren Differenzen berücksichtigt. Die Süss MicroTec AG ist außerdem als Mitunternehmer an einer Personengesellschaft beteiligt. Die latenten Steuern auf die Differenz zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, sind, soweit es die Körperschaftsteuer betrifft, ebenfalls bei der Süss MicroTec AG auszuweisen. Auf Organgesellschaftsebene führen die Differenzen zu einem Überhang an passiven latenten Steuern.

Die Ermittlung der latenten Steuern auf die o.g. Differenzen erfolgt mit einem durchschnittlichen Ertragsteuersatz von 28,25 % bzw. 15,83 %. Nach der Verrechnung der aktiven und passiven latenten Steuern verbleibt ein aktiver Überhang, der gemäß dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert wurde.

H. Honorare des Abschlussprüfers

Wir verweisen bezüglich der Honorare des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr.17 HGB auf den Konzernabschluss der Gesellschaft.

I. Zahl der Beschäftigten

Die Süss MicroTec AG hatte im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich 20 Arbeitnehmer (2011: 20). Es handelt sich um Mitarbeiter im Verwaltungsbereich.

J. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Süss MicroTec AG hat Mietverpflichtungen in Höhe von EUR 214.200 für ein weiteres Jahr gegenüber der Süss MicroTec Lithography GmbH. Es bestehen Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 103.417 gegenüber Dritten bis zum Jahr 2016. Zudem hat die Gesellschaft einen Sale and Lease Back Vertrag für das implementierte SAP-System abgeschlossen. Hieraus ergibt sich eine finanzielle Restverpflichtung in Höhe von EUR 77.055 bis Januar 2013.

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Die von dem Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB bereitgestellte Kreditlinie in Höhe von 8 Mio. EUR lief bis zum 31. März 2012. Daneben stellte die DZ Bank AG eine Kredit- und Avallinie in Höhe von 2 Mio. €, die ebenfalls eine Laufzeit bis zum 31. März 2012 aufwies. Mit Auslaufen der bisherigen Kreditverträge wurde das Bankenkonsortium erweitert und umfasst ab dem 1. April 2012 neben der BayernLB als Konsortialführer und der Deutschen Bank nun auch die DZ Bank AG. Die SÜSS MicroTec AG und die SÜSS MicroTec Lithography GmbH haben mit dem neuen Bankenkonsortium im März 2012 neue Kreditverträge abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurden Kredit- und Avallinien von insgesamt 7,5 Mio. € vereinbart. Die neuen Kreditlinien haben eine Laufzeit bis zum 31. März 2013 und wurden ohne Covenants gestellt. Sie dienen in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Es besteht wie bereits im Vorjahr eine Rückbürgschaft für einen Kautionsversicherungsvertrag der Tochtergesellschaften Süss MicroTec Lithography GmbH und Süss MicroTec REMAN GmbH. Der

Bürgschaftsrahmen dieses Kautionsversicherungsvertrages beläuft sich auf EUR 2.500.000. Der Kautionsversicherungsvertrag läuft bis auf weiteres. Zum Bilanzstichtag ist die Linie nicht genutzt. Zur Sicherung dieser Linie hat die Süss MicroTec AG ein Festgeldkonto bei der UniCredit (HVB) in Höhe von EUR 350.000 an die Versicherungsgesellschaft abgetreten.

Zum Bilanzstichtag sind die Linien in Höhe von T€ 1.913 (Vorjahr: T€ 2.894) in Form von Avalen genutzt. Zur Sicherung der Kredit- und Avallinien bei dem bestehenden Bankenkonsortium wurde der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Suss MicroTec Lithography GmbH abgetreten.

Gewährleistungsverträge

Im Mai 2010 hat die Suss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co.KG mit der BW Bank Mannheim einen Rahmenkreditvertrag abgeschlossen, mit dem eine Kreditlinie in Höhe von EUR 1 Mio. gestellt wird. Die Kreditlinie läuft auf unbestimmte Zeit und wurde ohne Covenants gestellt. Die SÜSS MicroTec AG hat zur Besicherung der Kreditlinie eine harte Patronatserklärung für die Suss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co.KG abgegeben.

Zur Absicherung von Kreditlinien der Suss MicroTec S.A.S. bei der Credit Agricole in Höhe von insgesamt EUR 200.000 besteht für die Overdraft-Fazilität in Höhe von EUR 200.000 wie bereits im Vorjahr eine Patronatserklärung in gleicher Höhe.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der Suss MicroTec (Singapore) Pte Ltd., Singapur, besteht wie bereits im Vorjahr eine Garantieerklärung, die ihre Gültigkeit behält solange sie nicht widerrufen wird.

Für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der Suss MicroTec S.A.S., Frankreich, besteht wie bereits im Vorjahr eine Garantieerklärung, die ihre Gültigkeit behält solange sie nicht widerrufen wird.

Im Vorjahr bestand für die finanzielle Absicherung der Unternehmensfortführung der Suss MicroTec KK, Japan, eine Garantieerklärung, die zum 25. Januar 2013 ausgelaufen wäre. Es wurde eine weiterführende Garantieerklärung für den Zeitraum von einem Jahr bis zum 17. Januar 2014 abgegeben.

Aufgrund der nachhaltig positiven Ertragslage der Gesellschaften rechnen wir nicht mit einer Inanspruchnahme aus den abgegebenen Garantien und Patronatserklärungen.

K. Mitteilungen nach WpHG

Im Geschäftsjahr wurden gegenüber der Gesellschaft folgende Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG i.V.m. § 32 Abs. 2 InvG gemacht:

Die Universal Investment Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 und § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG am 21. Februar 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 20. Februar 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,54 % beträgt (486.093 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,28% (436.843 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,07 % beträgt (586.792 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,07% (586.792 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,07 % beträgt (586.792 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,07% (586.792 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 10. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,07 % beträgt (586.792 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,07% (586.792) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 9. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (577.168 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,02% (577.168 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock International Holdings, Inc., New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 9. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (577.168 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,02% (577.168) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Group Limited, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 9. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (577.168 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,02% (577.168) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BR Jersey International Holdings L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Mai 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 9. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,02 % beträgt (577.168 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,02% (577.168) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Advisors Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A. hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,86% beträgt (545.569 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,86% (545.569 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock International Holdings, Inc., New York, NY, U.S.A. hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,86% beträgt (545.569 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,86% (545.569) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Group Limited, London, U.K. hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,86% beträgt (545.569 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,86% (545.569) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, Channel Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,86% beträgt (545.569 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,86% (545.569) Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 3. Juli 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,23 % beträgt (617.610 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,23% (617.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 3. Juli 2012

die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,23 % beträgt (617.610 Stimm-rechte). Davon sind ihr 3,23% (617.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbin-dung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutsch-land, am 3. Juli 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,23 % beträgt (617.610 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,23% (617.610 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 29. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt (570.217 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,99% (570.217 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 29. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt (570.217 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,99% (570.217 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

. Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 11. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 29. Juni 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,99 % beträgt (570.217 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,99% (570.217 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Juli 2012 mitge-teilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 11. Juli 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97 % beträgt (567.949 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,97% (567.949 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 11. Juli 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97 % beträgt (567.949 Stimm-rechte). Davon sind ihr 2,97% (567.949 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbin-dung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. Juli 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutsch-land, am 11. Juli 2012 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Tag 2,97 % beträgt (567.949 Stimmrechte). Davon sind ihr 2,97% (567.949 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die Henderson Global Investors (holdings) Plc, London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Oktober 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutsch-land, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,14 % beträgt (601.056 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,14% (601.056 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die Henderson Group Plc, London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Oktober 2012 mit-geteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,14 % beträgt (601.056 Stimmrechte). Davon sind ihr 3,14% (601.056 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 zuzurechnen.

Die Henderson Global Investors Limited, London, UK, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 9. Okto-ber 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 5. Oktober 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,14 % beträgt (601.056

Stimmrechte). Davon sind ihr 3,14% (601.056 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die DWS Invest, Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 19. Oktober 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der SÜSS MicroTec AG, Garching, Deutschland, am 15. Oktober 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,04 % beträgt (580.394 Stimmrechte).

L. Angabe der Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Wie bereits in den Vorjahren haben Vorstand und Aufsichtsrat im Mai 2012 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und erklärt, dass sie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 mit fünf Ausnahmen – Einladung zur Hauptversammlung / Stimmrechtsvertreter, Briefwahl / Stimmrechtsvertreter, Selbstbehalt bei der D&O-Versicherung, Bildung von Ausschüssen und Vergütung von Aufsichtsratsmitgliedern – entsprochen haben und entsprechen werden.

Im Januar 2013 haben Vorstand und Aufsichtsrat eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und erklärt, dass sie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 mit vier Ausnahmen – Einladung zur Hauptversammlung, Selbstbehalt bei D&O-Versicherungen, Bildung von Ausschüssen und Benennung von Zielen für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats – entsprechen werden und den Empfehlungen des Kodex in der Fassung vom 26. Mai 2010 seit der Abgabe der letzten jährlichen Entsprechenserklärung im Mai 2012 mit den darin angegebenen Ausnahmen entsprochen haben.

Die Entsprechenserklärungen wurden im Internet unter www.suss.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Garching, 14. März 2013

Frank Averdung
Vorsitzender des Vorstandes

Michael Knopp
Vorstand

Anlagenspiegel Süss MicroTec AG, Garching, 2012

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2012 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2012 €	01.01.2012 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2012 €	31.12.2012 €	31.12.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.323.760,50	595.065,36	0,00	6.918.825,86	4.164.876,83	1.233.768,67	0,00	5.398.645,50	1.520.180,36	2.158.883,67
	6.323.760,50	595.065,36	0,00	6.918.825,86	4.164.876,83	1.233.768,67	0,00	5.398.645,50	1.520.180,36	2.158.883,67
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.977.947,08	184.813,61	0,00	5.162.760,69	267.977,28	163.387,29	0,00	431.364,57	4.731.396,12	4.709.969,80
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	845.040,14	230.981,63	10.700,00	1.065.321,77	520.615,07	144.997,81	10.700,00	654.912,88	410.408,89	324.425,07
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	113.337,15		113.337,15	0,00	0,00	0,00	0,00	113.337,15	0,00
	5.822.987,22	529.132,39	10.700,00	6.341.419,61	788.592,35	308.385,10	10.700,00	1.086.277,45	5.255.142,16	5.034.394,87
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.345.750,77	1.501.861,07	1.850.580,19	74.997.031,65	19.668.393,66	0,00	1.850.580,19	17.817.813,47	57.179.218,18	55.677.357,11
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.971.432,58	4.318.467,34	8.859.916,61	13.429.983,31	8.859.916,61	568.957,61	8.859.916,61	568.957,61	12.861.025,70	9.111.515,97
	93.317.183,35	5.820.328,41	10.710.496,80	88.427.014,96	28.528.310,27	568.957,61	10.710.496,80	18.386.771,08	70.040.243,88	64.788.873,08
	105.463.931,07	6.944.526,16	10.721.196,80	101.687.260,43	33.481.779,45	2.111.111,38	10.721.196,80	24.871.694,03	76.815.566,40	71.982.151,62

Zusammengefasster Lagebericht der SÜSS MicroTec AG für das Geschäftsjahr 2012

Geschäft und Rahmenbedingungen

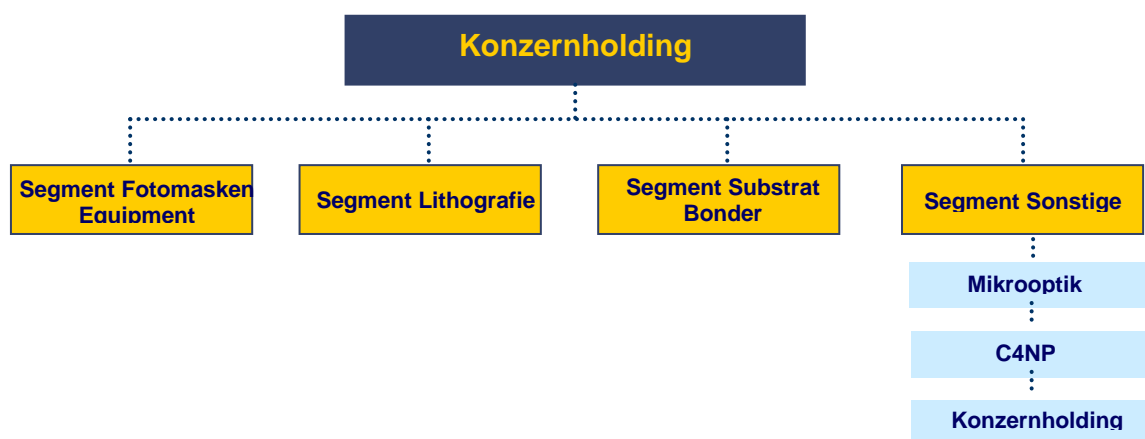
Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Geschäftstätigkeit und Geschäftsfelder

Der SÜSS MicroTec-Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt Anlagen für die Herstellung von Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik. Als Zulieferer von Systemlösungen für die Halbleitertechnik ist die Gruppe als leistungsstarker Partner der Halbleiterindustrie für den Labor- und den Produktionsbereich tätig. Wachstumsstarke Spezialmärkte bilden die Tätigkeitsschwerpunkte und fördern die innovative Technologieentwicklung mit langfristigem Erfolgspotenzial für zukunftsorientierte Märkte und Anwendungen. Im Mittelpunkt stehen die Aufbau- und Verbindungstechnik von Mikrochips bei Anwendungen in der Chipfertigung, der Telekommunikation und der optischen Datenübertragung.

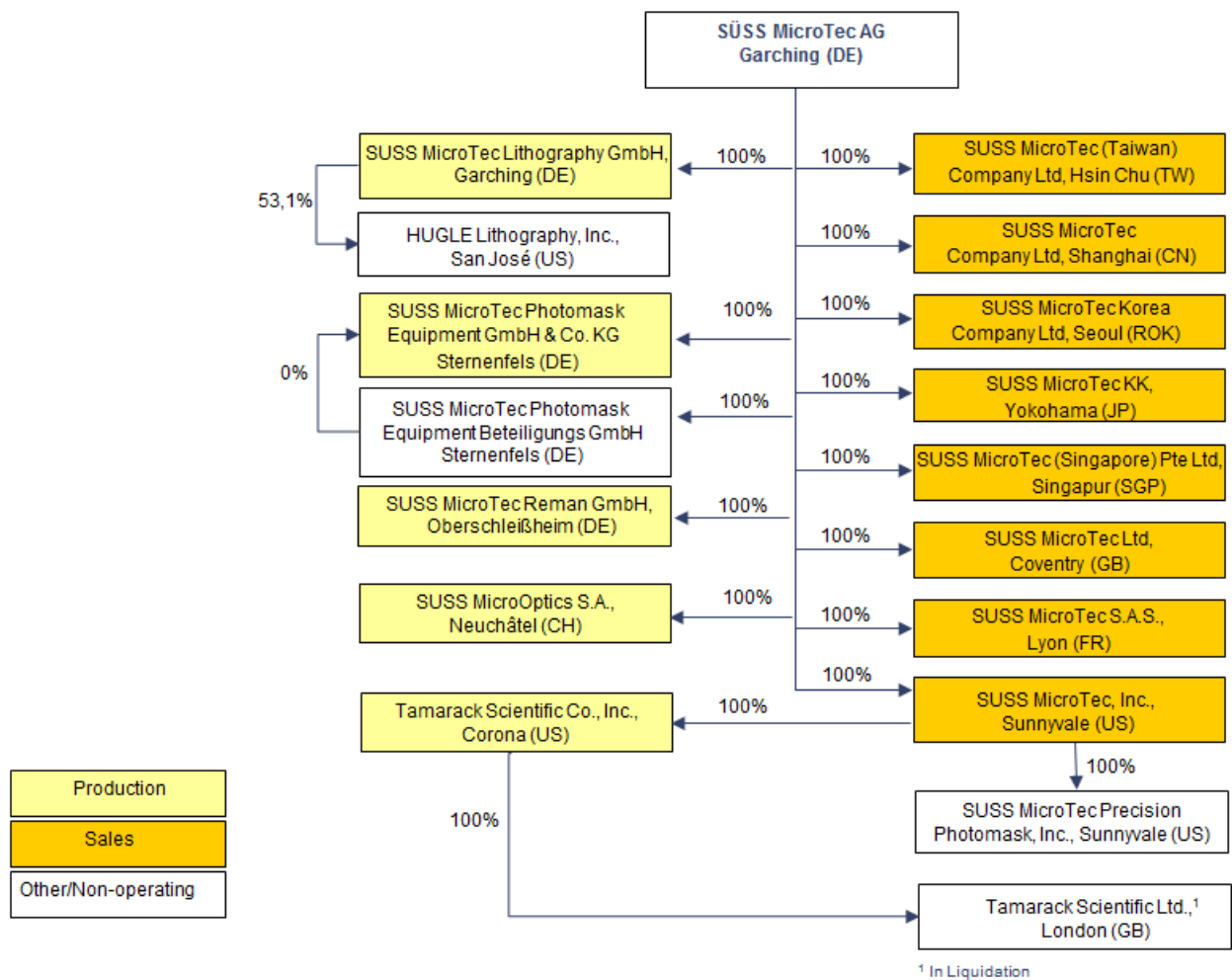
Größere Prozesslinien bestehen in der Regel aus mehreren Einzelgeräten, wo die Gruppe mit internen und externen Partnern Netzwerke zur Schaffung von Wettbewerbsvorteilen bildet und nutzt.

Der Konzern ist zum 31. Dezember 2012 in vier Segmente eingeteilt, wobei das Segment „Sonstige“ aus mehreren kleineren Teileinheiten besteht, die jeweils getrennt geleitet werden. Durch die Akquisition der HamaTech APE GmbH & Co. KG (nach Umfirmierung: Süss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG) wurde im Geschäftsjahr 2010 ein neues Segment – Fotomasken Equipment - geschaffen. Die im März 2012 akquirierte Tamarack Scientific Co., Inc. ist im Segment Lithografie angesiedelt.



Rechtliche Konzernstruktur

Die rechtliche Konzernstruktur besteht aus der Muttergesellschaft, der SÜSS MicroTec AG als Management- und Finanzierungsholding, sowie den in der Regel mehrheitlich in Besitz der Muttergesellschaft stehenden Tochtergesellschaften. In den Tochtergesellschaften sind jeweils Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten oder auch lokale Vertriebs- und Servicetätigkeiten für den Konzern organisiert. Die Gruppe verfügt über Standorte in Deutschland, den USA, Großbritannien, Frankreich, der Schweiz, Japan, China, Singapur, Korea und Taiwan.



Daneben besteht noch eine geringfügige Beteiligung von 10% an der ELECTRON MEC S.R.L., Mailand (IT). Diese geringfügige Beteiligung hat nur unwesentliche Bedeutung für das operative Geschäft.

Leitung und Kontrolle

Vergütungsstruktur für die Organmitglieder

Der Vorstand erhält für seine Tätigkeit eine monatliche Festvergütung sowie eine variable Vergütung, die bei Erreichen individuell festgelegter Ziele gezahlt wird. In den Festbezügen enthalten sind Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens mit privater Nutzungsmöglichkeit und Zuschüsse zur Krankenversicherung sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Die Höhe der Festbezüge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. Verantwortung bestimmt. Den Mitgliedern des Vorstands sind zusätzlich Versorgungszusagen in Form von Direktversicherungen gemacht worden. Die variable Vergütung enthält kurzfristige und auch langfristige Komponenten, nähere Hinweise hierzu sind im Vergütungsbericht zu finden.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 19 der Satzung der SÜSS MicroTec AG geregelt. Gemäß § 19 der Satzung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats folgende Vergütung: Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 1.500 € pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 45.000 €, sein Stellvertreter 40.000 € und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 35.000 € pro Geschäftsjahr als feste Vergütung.

Unternehmenssteuerung, Ziele und Strategie

Die Unternehmenssteuerung orientiert sich insbesondere an Auftragseingang, Umsatz und Auftragsbestand der einzelnen Segmente. Die Leistungsfähigkeit der Segmente wird dabei vor allem durch Beobachtung der Entwicklung der Rohertragsmarge (Umsatz abzüglich der Herstellungskosten) sowie des Segmentergebnisses gemessen. Die Darstellung des Segmentergebnisses enthält auch Erträge und Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung und aus Anlagenabgängen. In der Summe entsprechen die Ergebnisse der Segmente dem operativen Ergebnis (EBIT) des Konzerns.

Weitere Steuerungskennzahl ist die Nettoliquidität (Flüssige Mittel zuzüglich verzinslicher Wertpapiere und abzüglich Finanzschulden), die eine wesentliche Steuerungsgröße für die Finanzierungsfunktion der Holding darstellt.

SÜSS MicroTec verfolgt die Besetzung lukrativer Spezialmärkte in der Industrie der Halbleiterausrufter als Strategie. Ziel ist es durch eine klare Positionierung stets innerhalb der Top 3-Anbieter in den relevanten Märkten zu agieren. Partnerschaften mit führenden Instituten und Unternehmen der Industrie sollen sicherstellen, dass wesentliche Trends oder zukunftssträchtige Technologien stets rechtzeitig erkannt und auf deren Potenziale für SÜSS

MicroTec überprüft werden. Im Vordergrund steht dabei organisches Wachstum; im Falle interessanter Technologien oder sinnvoller Komplementärprodukte wird auch externes Wachstum in Betracht gezogen.

Forschung und Entwicklung

Mit jeder neuen Produktgeneration erhöhen die Hersteller von elektronischen Endgeräten, wie z.B. Smartphones oder Tablet PCs, die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte während der Preis stabil bleibt oder sogar sinkt. Der wichtigste Treiber dieser Entwicklung ist die Halbleiterbranche, die Jahr für Jahr kleinere und gleichzeitig bessere Mikrochips auf den Markt bringt. Die gesteigerte Leistungsfähigkeit auf immer kleinerem Raum umzusetzen erfordert eine stetige Weiterentwicklung der Fertigungstechnologien und damit hohe Investitionen sowie einen hohen Aufwand an Forschung und Entwicklung. Neben der stetigen Verkleinerung der Strukturgrößen sind die massentaugliche Einführung der EUV Lithografie, der Einsatz von 450mm Wafern und das Stapeln gedünnter Mikrochips – die 3D Integration, wichtige Entwicklungsthemen in der Halbleiterbranche. SÜSS MicroTec beteiligt sich in seinen Anwendungsgebieten aktiv an der Weiter- und Neuentwicklung von Maschinen und Prozessen, die eine weitere Leistungssteigerung der Endprodukte unterstützen. Im Folgenden haben wir Ihnen eine Übersicht über unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in 2012 nach Segmenten zusammengestellt.

Lithografie

Das größte Segment, die Lithografie, vereinigt die Produktlinien Exposure (Mask Aligner, UV Projektionsgeräte), Laser Processing und die Coater/Developer.

Der Mask Aligner, ein sehr erfolgreiches Produkt von SÜSS MicroTec, feiert in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag. Trotz des Alters der Mask Aligner Technologie sind auch hier Weiterentwicklungen möglich und vom Kunden gewünscht. Bei der MA150e wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Reihe von Verbesserungen durchgeführt, um beispielsweise den Durchsatz zu erhöhen oder die Bildverarbeitung durch Einsatz eines neuen Standards zu verbessern.

Im Rahmen des europäischen Projektvorhabens JEMSIP3D wurde ein Prototyp eines neuartigen 12 Zoll Mask Aligners fertiggestellt.

Im Bereich Coater/Developer hat SÜSS MicroTec mit der ACS200 Gen3 die nächste Generation der 200mm Plattform für Hochvolumenproduktion eingeführt. Das System ist sehr flexibel konfigurierbar und hat durch die hohe Anzahl an Modulen auf kompaktem Raum das

beste Verhältnis von Cost of Ownership zu Footprint seiner Klasse. Die vier Module können auf bis zu 19 Hotplates erweitert werden, das Vorgängermodell konnte lediglich auf maximal 7 Hotplates ausgebaut werden. Dazu enthält die ACS200 Gen3 ein neues Coater Modul, das auf hohe Performance mit geringen Reinigungszeiten getrimmt ist und somit die konsequente Weiterführung unseres Fokus auf Optimierung der Cost of Ownership darstellt. Zielmärkte sind vor allem das Advanced Packaging in der Großvolumenfertigung, aber auch der MEMS und der LED Markt. Die ACS200 Gen3 vereint die beiden bisherigen Plattformen ACS200Plus und die GAMMA Plattform.

Zudem wurde die ACS200 GEN3 Plattform um das sogenannte Taiko Wafer handling erweitert. Es ermöglicht die Prozessierung von Taiko Wafern auf unseren automatischen 300mm Coater/Developer Geräten. Diese Wafer finden vor allem im Bereich von Power Devices Anwendung. Taiko Wafer sind in der Mitte gedünnte Wafer, wobei die in der Mitte entstehende Membran bis zu 50µm dünn sein kann. Durch den in Originaldicke belassenen Waferrand, hat der Wafer noch immer eine sehr hohe Stabilität. Zusätzlicher Vorteil dieser Wafer ist, dass beim Handling keine Kantenausbrüche entstehen.

Mit der RCD8 hat SÜSS MicroTec eine neue manuelle Geräteplattform zum Belacken und Entwickeln von Substraten entwickelt. Eine hohe Flexibilität in den Anwendungsbereichen bei gleichzeitig niedrigen Investitionskosten zeichnet die neue Plattform aus. Die RCD8 bietet derzeit als einziges System im Markt die Möglichkeit es innerhalb von wenigen Minuten von einem Spinbelacker - mit unserer patentierten GYRSET® Technologie - zu einem Sprühentwickler umzurüsten. In der Vergangenheit wurden dedizierte Geräte der Delta Serie zum Belacken und Entwickeln in den Segmenten MEMS, LED, Advanced Packaging und der Forschung und Entwicklung eingesetzt. Diese unterschiedlichen Geräte werden nun in der neuen RCD8 Plattform vereint. Sie deckt alle notwendigen Belackungs- und Entwicklungsschritte bei den verschiedenen Anwendungsgebieten ab.

Abschließend sei hier noch die Entwicklung eines manuellen 300mm Tapeframe Reinigers zu nennen. Die Besonderheit hierbei ist eine Reinigungskammer, in der sowohl Lösungsmittel als auch Säuren und Basen prozessiert werden können. Dieses neue Produkt ermöglicht die Prozessevaluierung im Bereich temporäres Bonden.

Substrat Bonder

Produkt- und Prozesseinführungen sowie Weiterentwicklungen schaffen die Grundlage für das zukünftige Wachstum der Bonder Division. Technologisch setzt SÜSS MicroTec bei den Temporären Bond und Debond Systemen für die 3D Massenfertigung auf die

zukunftsweisenden Raumtemperatur-Debondprozesse. SÜSS MicroTec ist laufend in Gesprächen mit bestehenden und potenziellen Geschäftspartnern, um das Angebot an Bond/- und Debondprozessen sinnvoll zu erweitern.

Die neueste Entwicklung von Bonding Geräten, die XBC300 Gen2, kann für das permanente Bonden von Wafern oder für das Debonden und Reinigen von 200mm und 300mm Wafern konfiguriert werden. Die universell einsetzbare Geräteplattform ist mit verschiedenen Prozessmodulen ausgestattet und kann für alle gängigen permanenten Bondverfahren sowie mechanischen Debondverfahren bei Raumtemperatur und für die dazugehörigen Reinigungsprozesse in der 3D Integration und beim 3D Packaging eingesetzt werden. Auf der XBC300 Gen2 können permanente Bondprozesse mit hoher Bondkraft durchgeführt werden, wie beispielsweise Cu-Cu Bonden, Polymer- und Fusionsbonden sowie hybride Bondprozesse. Zudem kann die XBC300 Gen2 als Debonder und Reinigungsgerät konfiguriert werden, dann dient sie als komplementäres Gerät zu der XBS300. Die Wafer mit den aktiven Strukturen werden in der XBS300 temporär auf einen Trägerwafer gebondet, um nach Durchführung aller Prozessschritte der Rückseitenbearbeitung in der XBC300 Gen2 wieder vom Trägerwafer getrennt (debonded) und gereinigt zu werden.

Für den CBC200 Bonder, welcher hauptsächlich für den MEMS und den LED Markt eingesetzt wird, wurde eine vollständig geschlossene Fixture sowie eine mechanische Zentrierstation entwickelt. Diese ermöglicht eine Alignment Genauigkeit von $<50\mu\text{m}$, kommt somit ohne einen separaten Bond Aligner aus und bedient den Bedarf an optimierten Bondkonzepten für eine 100%ige Ausbeute bei LED Bonds. Das System bietet eine kostengünstige und durchsatzstarke Lösung für den LED Markt.

Mit einem wichtigen asiatischen MEMS Kunden wurde darüber hinaus auf der CBC200 ein Projekt zur Prozessoptimierung für eutektisches Bonden von MEMS erfolgreich abgeschlossen. Das System erwirtschaftet herausragende Ergebnisse im Hinblick auf Ausbeute und Leistung. Die fortschreitende Miniaturisierung sowie die weiter steigenden Anforderungen an MEMS Bausteine beflügeln den Bedarf nach metallischen Bondverfahren bei der MEMS Herstellung.

Fotomasken Equipment

Die Innovationen im Bereich der Maskenherstellung sowie deren Verwendung im Halbleiter Frontendbereich sind getrieben sowohl von den Anforderungen der ITRS Roadmap der Halbleiterindustrie (International Technology Roadmap for Semiconductors) als auch von den spezifischen Anforderungen der großen Hersteller von elektronischen Schaltkreisen und Speicherbauelementen. Immer kleinere Strukturen und eine immer höhere Integrationsdichte

verlangen stets die Erweiterung bestehender als auch die Entwicklung neuer Lithografie Technologien. Die 193nm Immersionslithografie, basierend auf der Verwendung optischer Transmissionsmasken sowie die EUV Lithografie, die hochempfindliche reflektierende Masken verwendet, sind dabei die beiden Technologien, die die Entwicklungen im Markt vorantreiben. Infolgedessen müssen auch die damit unmittelbar verknüpften Verfahrenstechniken wie z.B. der Fotomaschinenreinigung, eine der Kernkompetenzen von SÜSS MicroTec, angepasst werden. Die Erweiterbarkeit und Flexibilität dieser Prozess- und Anlagentechnologien ist dabei ein wesentliches Kriterium und muss mehrere Technologieknoten abdecken.

Im Bereich der EUV Lithografie und der damit verbundenen Anforderung nun auch die Rückseite der Fotomaske vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen, wurde bereits in 2011 mit MaskTrackPro InSync ein Automationssystem eingeführt, welches zu dem Dual Pod System kompatibel ist. In dieses Pod System wird die EUV Maske nach erfolgter Reinigung zurückgelegt bevor sie erneut in den EUV Scanner gelangt. Daher ist vorab noch die Verifizierung der Reinheit durch eine entsprechende Rückseiteninspektion notwendig. Mit der Integration und vollständigen Qualifizierung des SPARK-RIM Inspektionssystems innerhalb des MaskTrackPro InSync, wurde ein weiterer wesentlicher Schritt zur Unterstützung der gesamten EUVL Infrastruktur und Logistik geschaffen. Eine optimale Auswertung der Defektdaten mit entsprechender Bewertung für eine gegebenenfalls erneut notwendige Reinigung, wurde durch eine zusätzliche eigens entwickelte Software zur Datenanalyse erreicht, die in dieser Form selbst bei deutlich teureren Vorderseiteninspektionsgeräten nicht zu finden ist.

Durch die Einführung von neuen Reinigungsmedien in 2012, wurden neue Prozesse sowohl für EUV Lithografie als auch insbesondere für die 193i Technologieknoten < 22nm qualifiziert. Hierdurch wird eine weitere Reduzierung der Beeinträchtigung der optischen Eigenschaften und der Beschädigung der Strukturen auf den Masken erzielt.

Mit diesen Entwicklungen stellt SÜSS MicroTec die entsprechenden Weichen, um auch weiterhin seine Marktvorherrschaft zu behaupten und auszubauen sowie Komplettlösungen für die EUV Lithografie und 193i Technologie anzubieten.

Um Ihnen ein umfassendes Bild über die finanziellen Auswirkungen unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu geben, sind in der folgenden Tabelle die relevanten Positionen aufgelistet. Auch in diesem Berichtsjahr übertrafen die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsprojekte den Aktivierungsbetrag. Dies hat zu einer Nettobelastung der Gewinn- und Verlustrechnung von 2,4 Mio. € geführt (Belastung im Vorjahr 2,4 Mio. €).

F&E Ausgaben im Jahresvergleich in Mio. €

	2012	2011
F&E Aufwand	9,7	12,9
F&E Abschreibung	2,5	2,5
F&E Aktivierung	0,1	0,1
F&E Netto-Aktivierung	-2,4	-2,4
F&E Nettoinvestitionen + Aufwand	7,3	10,5

	2012	2011
F&E Mitarbeiter	134	111

Überblick über den Geschäftsverlauf

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Verlauf des Jahres 2012 hat die gut ins Jahr gestartete Konjunktur in Deutschland mehr und mehr an Fahrt verloren, so dass im vierten Quartal voraussichtlich ein leichter Rückgang zu verzeichnen sein wird. Insgesamt wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr erwartet. Auch die Weltkonjunktur hat sich seit Jahresmitte 2012 zunehmend abgekühlt und deutlich an Dynamik verloren. Insgesamt rechnen Experten mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in 2012 von 2,4 Prozent, wobei die Schwellenländer mit rund 5,0 Prozent deutlich stärker als die fortgeschrittenen Länder mit 1,2 Prozent gewachsen sein dürften (Quelle: ifo Institut München).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Im Dezember 2012 hat das Marktforschungsinstitut Gartner für das gesamte Halbleitersegment einen Rückgang um rund 3 Prozent gegenüber Vorjahr in Aussicht gestellt, dies würde einem Marktvolumen von 298 Milliarden USD entsprechen. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts semi war die erste Jahreshälfte 2012 von einem soliden Orderverhalten im Halbleiter Equipment Bereich gekennzeichnet. Die zweite Jahreshälfte verzeichnete dagegen ein deutlich verlangsamtes Bestellverhalten, Grund dafür war erneut die makroökonomische Verunsicherung vieler Kunden. Für 2012 wird insgesamt ein Rückgang der Nachfrage nach Halbleiter Equipment um rund 15 Prozent erwartet.

Unternehmensentwicklung

Die SÜSS MicroTec-Gruppe hat trotz des schwierigen makroökonomischen Umfelds ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2012 absolviert- Sie erwirtschaftete Umsatzerlöse in Höhe von 163,8 Mio. € (Vorjahr: 175,4 Mio. €). Der Auftragseingang ist im Jahresvergleich um 9,9 Prozent auf 157,2 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 143,1 Mio. €).

Aufgrund des Umsatzrückgangs und des ungünstigeren Produktmix verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2012 ein geringeres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von 11,7 Mio. €. Im Vorjahr betrug das EBIT 18,6 Mio. €. Die liquiden Mittel und verzinslichen Wertpapiere beliefen sich zum Ende des Geschäftsjahres 2012 auf 36,6 Mio. €. Die Nettoliquidität lag zum Jahresende 2012 bei 32,3 Mio. € (31. Dezember 2011: 42,0 Mio. €). Der Freie Cashflow für das Gesamtjahr belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -verkäufen sowie Sondereffekten aus den getätigten M&A-Aktivitäten auf - 4,5 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €).

Der Auftragsbestand betrug zum Stichtag 86,5 Mio. € und lag aufgrund des verbesserten Auftragseingangs leicht über dem Vorjahresniveau von 83,7 Mio. €.

Das Verhältnis von neu eingegangenen Aufträgen zu realisierten Umsätzen (Book-to-Bill-Ratio) belief sich in 2012 auf 0,96 nach 0,82 im Vorjahr.

Umsätze und Auftragslage in den Regionen

Europa, Nordamerika und Asien sind die für das Geschäft von SÜSS MicroTec wichtigen Weltregionen. Dabei unterteilen wir Asien jedoch in Japan und „Sonstiges Asien“, um dem Umstand Rechnung zu tragen, dass unsere Kunden im Markt Advanced Packaging vornehmlich außerhalb Japans – insbesondere in Taiwan – ansässig sind. Dieser Markt ist allerdings auch schwankungsanfälliger als jener für Verbindungshalbleiter und MEMS.

Auftragseingänge nach Regionen

Die Auftragseingänge haben sich trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage gut entwickelt, obwohl die Verunsicherung der Unternehmen und Konsumenten durch die Schuldenkrise in Europa in 2012 erneut zu einem weiterhin vorsichtigen Orderverhalten geführt hat. Laut Aussage des VDMA ist darüber hinaus die wirtschaftliche Expansion in Asien ins Stocken geraten. In China gesellte sich zu der 2011 bewusst eingeleiteten wirtschaftlichen Abschwächung eine schwache Exportnachfrage. Das chinesische Wirtschaftswachstum betrug daher in 2012 „nur“ 7,8%; 2,5 Prozentpunkte weniger als 2011. Die speziell auf Kundenbedürfnisse und wachstumsstarke Märkte ausgerichteten Produkte haben sich jedoch

auch in diesen schwierigen Zeiten bewährt und SÜSS MicroTec konnte im Vergleich zum Vorjahr in allen Regionen steigende Auftragseingänge verbuchen.

In Europa erhöhte sich der Auftragseingang um rund 5% auf 36,0 Mio. € nach 34,2 Mio. € im Vorjahr. Die Region Nordamerika verzeichnete einen Anstieg um 33% im Auftragseingang und erreichte im Gesamtjahr 2012 Aufträge in Höhe 29,7 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €). Die Region Japan verzeichnete im Jahr 2012 einen Auftragseingang von 12,5 Mio. €, was ein Plus von 15% gegenüber Vorjahr bedeutet. In der wichtigsten Region Sonstiges Asien (ohne Japan) erreichte die SÜSS MicroTec-Gruppe ein Auftragsplus in Höhe von 4% auf 78,5 Mio. € (Vorjahr: 75,6 Mio. €) .

Auftragseingänge nach Regionen in Mio. €

	2012	2011
Europa	36,0	34,2
Nordamerika	29,7	22,4
Japan	12,5	10,9
Sonstiges Asien	78,5	75,6
Rest der Welt	0,5	0

Umsätze nach Regionen

Alle Regionen, mit Ausnahme der Region Sonstiges Asien, konnten im Vergleich zum Vorjahr im Umsatz zulegen. In Europa erhöhte sich der Umsatz um rund 1% auf 40,5 Mio. € nach 40,2 Mio. € im Vorjahr. Die Region Nordamerika verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 2,7% auf 30,3 Mio. € (Vorjahr 29,5 Mio. €). Auch Japan erreichte mit 16,5 Mio. € einen deutlich höheren Wert als im Vorjahr (13,0 Mio. €). Als eines der wenigen Industrieländer verfolgt Japan eine expansive Fiskalpolitik, die entsprechende Impulse für die Wirtschaft gibt. Lediglich die Region Sonstiges Asien verzeichnete einen Umsatzrückgang. Hier lag der Wert in 2012 bei 76,5 Mio. € und damit 17,6% unter dem Vorjahresumsatz in Höhe von 92,8 Mio. €.

Umsätze nach Regionen in Mio. €

	2012	2011
Europa	40,5	40,2
Nordamerika	30,3	29,5
Japan	16,5	13,0
Sonstiges Asien	76,5	92,8

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Fertigung dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und seit Anfang 2010 in Sternenfels angesiedelt. Die Lithografiesparte wurde im ersten Quartal 2012 mit der Akquisition der Tamarack Scientific Co., Inc. verstärkt. Das Unternehmen wurde im Jahr 1966 gegründet und hat seinen Hauptsitz in Corona, Südkalifornien, USA. Tamarack Scientific ist ein führender Anbieter von UV-Projektionsbelichtungsgeräten sowie Laser basierten Mikrostrukturierungssystemen. Das Segment Lithografie ist mit einem Umsatzanteil von 69% der größte Bereich der SÜSS MicroTec-Gruppe. Die Komponenten, die auf diesen Maschinen gefertigt werden, gehen im Wesentlichen in die Endmärkte Mikrosystemtechnik, Verbindungshalbleiter (LED) sowie 3D Integration und das Advanced Packaging.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielte das Segment Lithografie einen Auftragseingang von 95,6 Mio. € sowie einen Umsatz von 113,2 Mio. €. Dies entspricht einem leichten Rückgang im Auftragseingang um 3% bzw. einem Plus im Umsatz von 1,5% gegenüber Vorjahr. Das Segmentergebnis (EBIT) verringerte sich leicht von 25,5 Mio. € im Vorjahr auf Mio. 23,7 € im abgelaufenen Geschäftsjahr, dies ist ein Rückgang um 7,1%. Die Bruttomarge hat sich gegenüber Vorjahr leicht verringert und lag in 2012 bei 40,7% (Vorjahr 43,7%). Insgesamt hat die Verunsicherung der Endkunden und Unternehmen über den Fortgang der Schuldenkrise und die möglichen makroökonomischen Folgen zu einem vorsichtigen Bestellverhalten, insbesondere zur Jahresmitte, geführt.

Segmentübersicht Lithografie (in Mio. €)

	2012	2011
Auftragseingang	95,6	98,5
Segmentumsatz	113,2	111,5
Segmentergebnis	23,7	25,5
Nettovermögen	49,9	36,1

Substrat Bonder

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Seit 2011 ist die Fertigung in Sternenfels angesiedelt, der Bonder-Vertrieb sowie das nordamerikanische Service- und Applikationscenter wurden nach Kalifornien verlegt. Zu den adressierten Märkten der Substrat Bonder zählen die Mikrosystemtechnik, die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-Integration.

Das Segment Substrat Bonder entwickelte sich sowohl im Auftragseingang mit 27,4 Mio. € (Vorjahr 18,1 Mio. €) als auch im Umsatz mit 23,1 Mio. € (Vorjahr 20,5 Mio. €) sehr positiv. Das Segmentergebnis (EBIT) fiel leicht von -11,1 Mio. € auf -12,0 Mio. €. Die Bruttomarge verschlechterte sich von -2,6% auf -10,1%.

Segmentübersicht Substrat Bonder (in Mio. €)

	2012	2011
Auftragseingang	27,4	18,1
Segmentumsatz	23,1	20,5
Segmentergebnis	-12,0	-11,1
Nettovermögen	34,9	27,7

Fotomasken Equipment

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind und ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Das Segment Fotomasken Equipment entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut positiv. Der Auftragseingang lag Ende Dezember 2012 bei 30,2 Mio. € (Vorjahr: 20,2 Mio. €). Der Segmentumsatz belief sich auf 22,9 Mio. € nach starken 36,3 Mio. € in 2011. Das Segmentergebnis (EBIT) weist im abgelaufenen Geschäftsjahr einen positiven Beitrag von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 5,3 Mio. €) aus. Die Bruttomarge lag nach 34,2% im Vorjahr bei 27,6%.

Segmentübersicht Fotomasken Equipment (in Mio. €)

	2012	2011
Auftragseingang	30,2	20,2
Segmentumsatz	22,9	36,3
Segmentergebnis	1,1	5,3
Nettovermögen	8,9	11,5

Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Neuchâtel, Schweiz und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen. Das Maskengeschäft für die Halbleiterindustrie in Palo Alto, USA, wurde zum Jahresende 2011 verkauft. Der Anteil an dem Mikrooptik-Geschäft wurde im ersten Halbjahr 2012 von 85% auf 100% aufgestockt. Damit soll das Unternehmen, welches wichtige Schlüsseltechnologien beherrscht, noch enger an SÜSS MicroTec gebunden werden.

Der Auftragseingang verringerte sich von 6,4 Mio. € in 2011 auf 4,0 Mio. € in 2012. Der Segmentumsatz belief sich auf 4,6 Mio. € nach 7,1 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum (2011 enthält das desinvestierte Maskengeschäft). Hierbei verzeichnete das Geschäftsfeld MikroOptik im Auftragseingang einen leichten Zuwachs von 3,8 Mio. € auf 3,9 Mio. € sowie einen Rückgang im Umsatz von 4,6 Mio. € auf 4,3 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2012 belief sich das Segmentergebnis auf -1,0 Mio. € nach -1,1 Mio. € im Vorjahr.

Segmentübersicht Sonstige (in Mio. €)

	2012	2011
Auftragseingang	4,0	6,4
Segmentumsatz	4,6	7,1
Segmentergebnis	-1,0	-1,1
Nettovermögen	7,7	7,2

Mitarbeiter nach Segmenten

	2012	2011
Lithografie	419	340
Substrat Bonder	134	136
Fotomasken Equipment	106	106
Sonstige	45	42

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

SÜSS MicroTec verfügt über mehr als sechzig Jahre Erfahrung in der Fertigung von Anlagen und Entwicklung von Prozesslösungen für Mikrostrukturanwendungen. SÜSS MicroTec hat hier für die Halbleiterindustrie Standards in Präzision und Qualität gesetzt. Kontinuierliche Innovationsleistungen und die Fähigkeit, stets neue Lösungen in einem sich schnell ändernden Umfeld bereit zu stellen, haben SÜSS MicroTec zum Technologieführer gemacht.

Qualitätsmanagement

Die technologisch führende Position von SÜSS MicroTec in den Bereichen Lithografie, Fotomasken Equipment, Substrat Bonder und Mikrooptik fußt auf der starken Verpflichtung zur Einhaltung höchster Qualitätsstandards. Unsere Qualitätsziele basieren auf nachhaltigem Kundenvertrauen, Wertschätzung gegenüber unseren Kunden, Partnerschaften und motivierten Mitarbeitern. SÜSS MicroTec liefert qualitativ hochwertige Produkte und Services sowie innovative Lösungen.

Alle Bereiche von SÜSS MicroTec teilen unsere Verpflichtung zu höchster Qualität. Unsere Prozesse basieren auf einem effektiven Qualitätsmanagement-System, das für die

Produktionsstandorte in Deutschland und der Schweiz unter ISO 9001 zertifiziert ist und ständig verbessert wird.

Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit

SÜSS MicroTec ist der EICC (Electronic Industry Citizenship Coalition) verpflichtet und hat die relevanten Teile der ISO 14001 Norm übernommen und umgesetzt. Darüber hinaus sind wir stetig bemüht, unsere Prozesse und Abläufe sowie deren Überwachung ständig zu verbessern. Unsere Aktivitäten stellen insgesamt auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung im globalen Umfeld ab.

Seit August 2012 ist SÜSS MicroTec darüber hinaus Partnerunternehmen der BLUecoMPETENCE Initiative des VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer). BLUecoMPETENCE steht für die Innovations- und Technologieführerschaft des Maschinen- und Anlagenbaus im Bereich nachhaltiger Lösungen. Auf der Basis nachprüfbarer Kriterien kennzeichnet die Marke Mitglieder, Teilnehmer und Partner der Initiative als Anbieter Lebensqualität verbessernder, umweltschonender, energie- und ressourceneffizienter sowie marktgerechter Lösungen.

Als Teil unserer sozialen Verantwortung legt SÜSS MicroTec großen Wert auf den Schutz der Umwelt, die Gesundheit und Sicherheit der Gesellschaft sowie das Wohlergehen jedes einzelnen Individuums. Unsere Geschäftsbeziehungen umfassen nicht nur ökonomische und finanzielle Gesichtspunkte. Auch die Umwelt und soziale Aspekte werden in gleicher Weise in Betracht gezogen.

Die Verbesserungen der ökologischen Eigenschaften und der Umweltverträglichkeit unserer Produkte sind ein wichtiger Teil unserer Entwicklungsarbeit. Wir sind stolz, dass unsere Maschinen - insbesondere die Mask Aligner - bei der Herstellung von Ultra High Brightness LEDs zum Einsatz kommen und somit indirekt zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und zur Erhöhung der Energieeffizienz weltweit beitragen. Darüber hinaus kommen viele Bauelemente (z.B. power devices oder high performance ICs), die unter anderem auf unseren Maschinen gefertigt werden, in der Industrie für erneuerbare Energien, wie Wind- und Solarenergie, zum Einsatz. Aber auch die Verbesserungen der ökologischen Eigenschaften und der Umweltverträglichkeit unserer Produkte selbst sind ein wichtiger Teil unserer Entwicklungsarbeit. So legen wir verstärkt Wert auf einen möglichst geringen Einsatz von Chemikalien und gefährlichen Prozessmaterialien im Fertigungsprozess und während der Operation unserer Maschinen. Bei Belackungs- und Entwicklungsgeräten sowie Fotomasken

Equipment lässt sich durch innovatives Prozessmanagement und ein ausgeklügeltes Maschinendesign der Verbrauch der verwendeten Medien reduzieren. Dies spart unseren Kunden bares Geld und es entlastet die Umwelt.

Globale Megaprojekte zum Schutz der Umwelt sind ein hervorragendes Mittel, um den Umweltschutz voranzutreiben, doch wir sind der festen Überzeugung, dass auch im täglichen Arbeitsleben jeder einzelne Mitarbeiter seinen Anteil zum Einsparen von Ressourcen oder der Vermeidung von übermäßigem Abfall leisten kann. Dies beginnt mit dem umsichtigen Umgang mit Ressourcen z.B. beim Ausdrucken von Emails bis hin zum Abschalten der Bürobeleuchtung bei Verlassen des Büros. Als unternehmensweites Beispiel sei hier die Einführung eines SAP-gestützten Rechnungserfassungssystems in 2012 in Deutschland genannt, mit dem sämtliche Lieferantenrechnungen papierlos verarbeitet und archiviert werden. Darüber hinaus wurde mit der Umrüstung des Klimamanagementsystems für die Reinnräume am Standort Garching eine veraltete Technologie gegen ein energieeffizientes und modernes System ausgetauscht. Nicht zuletzt wegen dieser Maßnahmen konnte am Standort Garching der Stromverbrauch über die letzten Jahre kontinuierlich verringert werden.

Mitarbeiter

Das Geschäft von SÜSS MicroTec ist geprägt von Internationalität, globaler Ausrichtung und kultureller Vielfalt. Über den Globus verteilt haben wir Mitarbeiter in Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service, welche ein wichtiges Netzwerk für den standortübergreifenden Wissensaustausch und die interkulturelle Zusammenarbeit bilden. Unsere starke Rolle auf dem Weltmarkt verdanken wir unseren Mitarbeitern. Die Mitarbeiter legen mit ihrer Expertise, mit ihren Fähigkeiten und ihrem Engagement die Grundlagen für den weiteren Erfolg von SÜSS MicroTec. Um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu bewahren, müssen wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft weltweit hoch qualifizierte und fähige Mitarbeiter für unser Unternehmen gewinnen können. Jeder einzelne Mitarbeiter wird von uns unterstützt und gefördert. Mit Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten, mit angemessenen Vergütungssystemen und mit der Schaffung eines angenehmen Arbeitsumfelds gelingt es uns weltweit, Mitarbeiter langfristig an unser Unternehmen zu binden.

Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter liegen uns sehr am Herzen. Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld fördert sowohl die Produktivität als auch das Arbeitsklima im Unternehmen. Wie in unserer Erklärung zu Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (www.suss.com > Qualität) dargelegt, gibt es spezielle Programme, um die höchsten Standards im Hinblick auf Sicherheit zu erfüllen.

Die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter weltweit sowie unser Umgang mit Kunden und Geschäftspartnern ist geprägt von gegenseitigem Respekt, integrem Handeln und der Einhaltung ethischer Richtlinien und Gesetze. Um die zahlreichen rechtlichen und ethischen Herausforderungen bei der täglichen Arbeit zu bewältigen, Orientierung zu schaffen und so das Vertrauen in die Leistung und Integrität der SÜSS MicroTec Gruppe zu stärken, haben wir einen Verhaltenskodex („Code of Conduct“) verabschiedet, dessen Einhaltung für alle Mitarbeiter weltweit verbindlich ist.

Kundenbeziehungen

Unsere langjährige Erfahrung und unsere weltweite Präsenz machen SÜSS MicroTec zu einem zuverlässigen Partner für die Großserienproduktion und für die Forschung und Entwicklung. Mit unserer globalen Vertriebs- und Servicestruktur stehen wir unseren Kunden jederzeit umfassend zur Seite. Unser Serviceangebot beginnt bei der Installation und Inbetriebnahme der Anlagen sowie Anwenderschulungen. Darüber hinaus stellen wir eine weltweite, rasche Ersatzteilversorgung sicher und bieten weltweit präventive Wartungsprogramme und System-Upgrades.

Zu unseren Kunden zählen unter anderem namhafte Integrated Device Manufacturers (IDM) in aller Welt und zahlreiche Kunden im Bereich Outsourced Assembly and Test Houses (OSAT). Darüber hinaus arbeiten wir seit vielen Jahren mit führenden Universitäten und Forschungsinstituten im In- und Ausland sehr erfolgreich zusammen. Im Rahmen der Entwicklung von neuen und innovativen Technologien, Maschinen und Lösungen, gehen wir zudem Partnerschaften und Kooperationen mit anderen Industrieunternehmen ein.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Ertragslage des SÜSS MicroTec Konzerns zeigt im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatzrückgang, jedoch weiterhin ein deutlich positives Jahresergebnis. Die Umsätze sanken im Vergleich zum Vorjahr um rund 7 % und beliefen sich auf 163,8 Mio. €, während im Vorjahr noch 175,4 Mio. € erzielt wurden. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) aus fortgeführten Aktivitäten verringerte sich von 18,6 Mio. € in 2011 auf 11,7 Mio. € im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Das EBIT für das Geschäftsjahr 2012 enthält mehrere Sondereffekte. So ist das Ergebnis mit Währungseffekten von -0,4 Mio. € belastet, die aus der Rückführung von konzerninternen

Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der Süss MicroTec, Inc. resultieren. Die Rückzahlung dieser konzerninternen Kredite stand im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack Scientific. Die Erstkonsolidierung und die damit verbundene Purchase Price Allocation der Tamarack führte zu weiteren Sondereffekten: Im vierten Quartal ergab eine Anpassung der Purchase Price Allocation sowie eine Neubeurteilung der Earn-Out-Rückstellung per Saldo einen Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. €. Ohne diese Sondereffekte würde sich für 2012 ein EBIT in Höhe von 10,3 Mio. € ergeben. Im Vorjahr ergab sich ein um Sondereffekte bereinigtes EBIT von rund 20,0 Mio. €.

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus den fortgeführten Aktivitäten um 11,6 Mio. € auf 163,8 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsätzen im Segment Fotomasken Equipment, in dem im Vorjahr außerordentlich hohe Umsätze erzielt wurden. Aufgrund des deutlich geringeren Auftragsbestands zum Jahresbeginn betrugen die Umsatzerlöse 2012 im Segment Fotomasken Equipment 22,9 Mio. € (nach 36,3 Mio. € in 2011). Im Vorjahr wurden zudem noch Umsätze aus dem Maskengeschäft (den Aktivitäten der Süss MicroTec Precision Photomask, Inc.) in Höhe von 1,7 Mio. € verzeichnet. Das Maskengeschäft wurde im Oktober 2011 verkauft und leistete in 2012 somit keinen Umsatzbeitrag mehr. Das Segment Lithografie konnte hingegen erneut einen leichten Umsatzanstieg verzeichnen: Die Umsätze stiegen von 111,5 Mio. € im Vorjahr auf 113,2 Mio. €. Darin enthalten sind Umsatzerlöse in Höhe von 1,9 Mio. €, die die im März 2012 akquirierte Tamarack Scientific erzielte. Auch das Segment Substrat Bonder weist einen Umsatzanstieg aus: Die Umsätze kletterten im Vergleich zum Vorjahr um rund 13 % auf 23,1 Mio. €. Die Umsätze im Bereich MikroOptik sanken leicht von 4,6 Mio. € im Vorjahr auf nun 4,3 Mio. €.

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,5 Mio. € enthalten. Damit sind die Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten um rund 2,4 Mio. € höher als die Neu-Aktivierungen, die sich im Berichtsjahr auf lediglich 0,1 Mio. € summierten. In 2011 beliefen sich die Aktivierungen von Entwicklungskosten ebenfalls auf 0,1 Mio. €, während die Abschreibungen rund 2,5 Mio. € betrugen (fortgeführte Aktivitäten).

Im Berichtsjahr konnte aus den fortgeführten Aktivitäten ein Rohertrag von 57,4 Mio. € erzielt werden, was einer Rohertragsmarge von 35,0 % entspricht. Im Vorjahr betrug der Rohertrag 66,4 Mio. €; die Rohertragsmarge 2011 belief sich auf 37,9 %. Der absolute Rückgang des Rohertrags resultiert aus dem Umsatzrückgang im Bereich Fotomasken Equipment und MikroOptik. Das Rohergebnis im Segment Substrat Bonder war erneut negativ. Zum einen fielen immer noch hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten an und zum anderen wurde während der vergangenen zwei Jahre der Bestand an Demonstrationsgeräten deutlich

aufgestockt, deren Abschreibungen nun das Rohergebnis schmälern. Das Rohergebnis im Segment Lithografie war im abgelaufenen Geschäftsjahr – trotz leichter Umsatzzuwächse – leicht rückläufig. Grund hierfür ist vor allem der aktuelle Produktmix: Die in 2012 verkauften Coater-Geräte erzielten aufgrund technischer Spezifikationen eine etwas geringere Rohertragsmarge als in den Vorjahren.

Die Vertriebskosten erhöhten sich von 19,0 Mio. € im Vorjahr auf 20,7 Mio. €, was – in Relation zum erzielten Umsatz – einer Aufwandsquote von 12,6 % (2011: 10,8 %) entspricht. Der Anstieg der Vertriebsaufwendungen resultiert vor allem aus einem Personalaufbau im Vertrieb der SUSS MicroTec Lithography GmbH sowie aus erhöhten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquise von Neukunden. In den Vertriebsaufwendungen sind außerdem 0,6 Mio. € der Tamarack Scientific Co., Inc. enthalten, die seit März 2012 zum SÜSS MicroTec Konzern gehört. Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 15,7 Mio. € auf 17,0 Mio. € und entsprechen damit in 2012 einer Aufwandsquote von 10,4 % (2011: 9,0 %). Der Anstieg erklärt sich vor allem aus den Verwaltungskosten der Tamarack Scientific Co., Inc., die in 2012 zusätzlich im SÜSS MicroTec Konzern berücksichtigt wurden und sich auf rund 1,1 Mio. € belaufen. Da Tamarack einen eigenen Produktionsbetrieb, eine Entwicklungsabteilung und einen Vertrieb beinhaltet, entstehen in dieser Gesellschaft deutlich höhere Verwaltungsaufwendungen als in anderen ausländischen Gesellschaften der Gruppe, die lediglich eine Vertriebsorganisation unterhalten. Die Verwaltungskosten in den übrigen Konzerngesellschaften entwickelten sich unterschiedlich: In der SÜSS MicroTec AG war bei den Verwaltungskosten 2012 ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, der vor allem auf gestiegene Personalaufwendungen zurückzuführen ist. Dagegen entwickelten sich die Verwaltungsaufwendungen bei der Suss MicroTec, Inc. (Sunnyvale / USA) deutlich rückläufig, da die Gesellschaft seit Mitte 2011 ausschließlich als Vertriebsgesellschaft fungiert. Darüber hinaus sind Verwaltungsaufwendungen in Höhe von rund 0,6 Mio. € entfallen, die im Vorjahr bei der Suss MicroTec Precision Photomask, Inc. (Sunnyvale / USA) entstanden sind. Deren Geschäftsbetrieb wurde im Oktober 2011 verkauft.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten reduzierten sich von 12,9 Mio. € auf 9,7 Mio. € und betrafen mit 4,6 Mio. € den Bereich Lithografie und mit 2,9 Mio. € den Bereich Substrat Bonder. 1,3 Mio. € waren dem Segment Fotomasken Equipment zuzuordnen. Der Rückgang der Kosten im Bereich Forschung und Entwicklung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass ein großer Anteil der Kosten Kundenaufträgen direkt zugordnet wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen im Berichtsjahr 6,1 Mio. € (nach 4,8 Mio. € im Vorjahr) und beinhalteten vor allem Erträge aus Fremdwährungsumrechnungen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen des abgelaufenen Geschäftsjahres sind Erträge aus der

Reduzierung der Earn-Out Verpflichtung Tamarack in Höhe von 2,1 Mio. € enthalten. Die Auflösung der entsprechenden Verbindlichkeit resultiert aus einer Neubeurteilung der voraussichtlichen Ertragslage von Tamarack, auf deren Basis der Earn-Out für die Verkäufer und die Mitarbeiter von Tamarack ermittelt werden wird.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 4,4 Mio. € (nach 4,9 Mio. € im Vorjahr) und beinhalteten vor allem Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnungen. Im Berichtsjahr sind hier außerdem Aufwendungen im Zusammenhang mit der Passivierung einer Earn-Out-Verbindlichkeit für Tamarack-Mitarbeiter in Höhe von 0,3 Mio. € enthalten.

Der Bereich Lithografie steuerte ein Segmentergebnis in Höhe von 23,7 Mio. € (2011: 25,5 Mio. €) zum Konzern-EBIT aus fortgeführten Aktivitäten (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bei. Damit ergibt sich für den Bereich Lithografie eine Umsatzrendite von 20,9 %, die sich im Vergleich zum Vorjahr (2011: 22,9 %) leicht verringert hat. Der Rückgang des Ergebnisses und der Umsatzrendite des Bereichs Lithografie ist vor allem auf die erstmalige Berücksichtigung des Tamarack-Geschäfts in diesem Segment zurückzuführen. Tamarack steuerte im Berichtsjahr ein negatives EBIT aus dem operativen Geschäft von -2,9 Mio. € zum Konzernergebnis bei. Darüber hinaus fielen im abgelaufenen Geschäftsjahr 0,6 Mio. € Abschreibungen auf die im Rahmen der Purchase Price Allocation aufgedeckten stillen Reserven an. Aus der Zuführung zur Earn-Out-Verbindlichkeit gegenüber den Mitarbeitern sowie aus der Auflösung von Earn-Out-Verbindlichkeiten aufgrund einer Neu-Beurteilung zum 31.12.2012 entstanden per Saldo Erträge in Höhe von 1,8 Mio. €, die ebenfalls Bestandteil des Lithografie-Ergebnisses sind. In Summe wurde das Segmentergebnis des Bereichs Lithografie durch Tamarack mit -1,7 Mio. € belastet.

Im Bereich Substrat Bonder ergibt sich ein EBIT von -12,0 Mio. € nach -11,1 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis war erneut belastet durch hohe Entwicklungskosten im Bereich Thin Wafer Handling sowie Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten. In den vergangenen 18 Monaten wurde zudem der Bestand an Demonstrationsgeräten aufgestockt, wodurch sich die Abschreibungen deutlich erhöhten. Zudem liegt die Bruttomarge der verkauften Substrat Bonder nach wie vor im niedrigen einstelligen Prozentbereich.

Das Segment Fotomasken Equipment trug mit einem Ergebnis von 1,1 Mio. € (2011: 5,3 Mio. €) zum Konzern-EBIT bei. Die Umsatzrendite lag bei 4,8 % und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr (Umsatzrendite 2011: 14,6 %) deutlich verringert. Grund für die gesunkene Umsatzrendite ist im Wesentlichen das geringe Umsatzvolumen, das in 2012 erzielt wurde.

Das Finanzergebnis belief sich in 2012 auf 11 T€ (nach 1,0 Mio. € im Vorjahr). Im Finanzergebnis des Vorjahres war der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf von 747.530 Cascade-Aktien erfasst, der sich auf 0,8 Mio. € belief.

Das Konzernergebnis ist mit Ertragsteuern in Höhe von 4,1 Mio. € belastet, was einer durchschnittlichen Steuerquote von rund 35 % entspricht. Im Vorjahr fiel die steuerliche Belastung des Konzernergebnisses mit 5,8 Mio. € absolut höher aus, spiegelte jedoch nur eine durchschnittliche Steuerquote von rund 30 % wider. Im Steueraufwand des abgelaufenen Geschäftsjahres sind Wertberichtigungen aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von 0,7 Mio. € enthalten, die die Suss MicroTec, Inc. (Sunnyvale / USA) betreffen.

Im Konzern ergab sich ein Gewinn nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten von 7,6 Mio. €. Dem steht im Vorjahr ein Gewinn von 13,8 Mio. € gegenüber.

Aus nicht fortgeführten Aktivitäten erzielte der Konzern im Berichtsjahr ein Ergebnis nach Steuern von 1,5 Mio. € (Vorjahr: -21 T€), das ausschließlich dem nicht fortgeführten Bereich Test Systeme zuzuschreiben ist. Der erzielte Ertrag resultierte aus einer nachträglichen Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit dem Verkauf des Test-Business, die der SÜSS MicroTec AG im Februar 2012 ausbezahlt wurde.

Insgesamt erzielte der Konzern im Berichtsjahr ein Ergebnis nach Steuern von 9,1 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 0,48 € nach 0,72 € im Vorjahr.

Der Umsatz je Mitarbeiter verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,0 % von 281 T€ auf 233 T€ (basierend auf der jeweiligen Anzahl der Mitarbeiter zum Bilanzstichtag).

Finanz- und Vermögenslage

Die Net Cash Position des Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – reduzierte sich von 42,0 Mio. € im Vorjahr auf 32,3 Mio. € zum 31.12.2012. Der Bestand an liquiden Mitteln und verzinslichen Wertpapieren verringerte sich von 56,4 Mio. € im Vorjahr auf 36,6 Mio. € zum Ende des Berichtsjahres.

Der Cash Flow aus dem operativen Geschäft belief sich auf - 0,6 Mio. € (2011: 6,1 Mio. €). Hier machte sich vor allem der weitere Anstieg des Konzernlagerbestands bemerkbar, aus dem ein Mittelabfluss in Höhe von 4,7 Mio. € resultierte. Neben einem Zuwachs der Roh-, Hilfs- und

Betriebsstoffe um 1,2 Mio. € erhöhte sich auch der Bestand an unfertigen Maschinen um 3,2 Mio. € und der Bestand an Demonstrationsgeräten (insbesondere im Bonder-Bereich) um 5,1 Mio. €. Im Gegensatz dazu reduzierte sich der Bestand an Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme jedoch noch aussteht, auf 12,6 Mio. € (nach 17,4 Mio. € im Vorjahr). Auch der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sorgten für Mittelabflüsse von insgesamt 4,5 Mio. €. Zur Reduzierung des Cash Flows trug außerdem der Rückgang der erhaltenen Kundenanzahlungen bei, die auf Jahresbasis verringerte Mittelzuflüsse von 6,1 Mio. € nach sich zogen. Im operativen Cash Flow sind Nebenkosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Tamarack in Höhe von 0,3 Mio. € enthalten.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug ohne Berücksichtigung der Investitionen in Wertpapiere und bereinigt um den Erwerb der Tamarack Scientific Co., Inc. sowie ohne Berücksichtigung der nachträglichen Kaufpreiszahlung für das Test-Business - 4,2 Mio. €. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Sachanlagen. Im Vorjahr betrug der investive Cash Flow ohne Berücksichtigung der Investitionen in Wertpapiere - 2,6 Mio. €.

Der freie Cash Flow belief sich damit – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -verkäufen und bereinigt um die Zahlungsströme aus dem Kauf Tamarack und dem Verkauf Test – auf - 4,5 Mio. €, nachdem im Vorjahr (bereinigt um die Effekte aus Wertpapiererwerben und -verkäufen) ein freier Cash Flow von 3,5 Mio. € erzielt wurde.

Im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigt sich – genauso wie im Vorjahr – die planmäßige Tilgung des Immobilien-Darlehens Sternenfels sowie die planmäßige Tilgung des Finanzierungsleasings für das konzernweite SAP-System. Im Dezember 2012 wurde außerdem das Schuldscheindarlehen mit 9 Mio. € zur Rückzahlung fällig und komplett aus den vorhandenen liquiden Mitteln getilgt. Darüber hinaus ist im Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit der Abfluss von 1,2 Mio. € für den Erwerb von 15 % der Anteile an der Suss MicroOptics S.A. (Neuchâtel / Schweiz) erfasst, die bis zum Erwerbszeitpunkt von Minderheitsaktionären gehalten wurden.

Neben liquiden Mitteln und verzinslichen Wertpapieren in Höhe von 36,6 Mio. € (Vorjahr: 56,4 Mio. €) verfügt der Konzern zum Ende des Berichtsjahres über inländische Aval- und Kreditlinien von 11,2 Mio. € (Vorjahr: 13,7 Mio. €). Die Linie wurde im Berichtsjahr ausschließlich in Form von Avalen in Anspruch genommen. Der wesentliche Teil davon entfällt auf Anzahlungsbürgschaften. Zum Bilanzstichtag betrug die Inanspruchnahme 1,9 Mio. €.

Mit Verträgen vom 15. und 26. März 2012 bzw. 2. April 2012 haben die SÜSS MicroTec AG und die Süss MicroTec Lithography GmbH mit dem Bankenkonsortium unter Führung der BayernLB Kreditverträge unterzeichnet, mit denen eine Kreditlinie von insgesamt 7,5 Mio. € gestellt wird. Dem Bankenkonsortium gehören außerdem die Deutsche Bank sowie die DZ Bank AG an. Die Kreditlinie hat eine Laufzeit bis zum 31. März 2013 und wurde ohne Covenants gestellt. Sie dient in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

Zwischen der Süss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG und der BW Bank Mannheim besteht ein Rahmenkreditvertrag, mit dem eine Kreditlinie in Höhe von 1 Mio. € gestellt wird. Die Kreditlinie läuft auf unbestimmte Zeit und wurde ohne Covenants gestellt. Die SÜSS MicroTec AG hat zur Besicherung der Kreditlinie eine harte Patronatserklärung für die Süss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG abgegeben.

Bei einer Versicherungsgesellschaft besteht im Zusammenhang mit einem Kautionsversicherungsvertrag ein Bürgschaftsrahmen in Höhe von 2,5 Mio. €. Der Kautionsversicherungsvertrag läuft bis auf weiteres. Zur Sicherung dieser Linie wurde ein Festgeldkonto in Höhe von 0,3 Mio. € an die Versicherungsgesellschaft abgetreten.

Der Konzern verfügt insgesamt über genügend finanziellen Spielraum, notwendige Produktentwicklungen oder andere strategische Aktivitäten zu finanzieren.

Neben dem Geschäfts- oder Firmenwert bestimmen im Wesentlichen die aktivierten Entwicklungskosten, die durch Unternehmensakquisitionen erworbenen Technologien (Süss MicroTec Photomask Equipment bzw. Tamarack) sowie das Betriebsgrundstück in Sternenfels die langfristigen Vermögenswerte.

Der Geschäfts- oder Firmenwert beträgt 15,4 Mio. € (2011: 13,6 Mio. €). Er hat sich durch die Erstkonsolidierung Tamarack um 1,8 Mio. € erhöht. Der Tamarack-Goodwill wird in USD geführt; der originäre Wert beläuft sich auf 2,4 Mio. USD. Dieser Teil des Geschäfts- oder Firmenwerts wird zukünftig Währungsschwankungen unterliegen. Der gesamte Geschäfts- oder Firmenwert ist ausschließlich dem Segment Lithografie zuzuordnen.

Die aktivierten Entwicklungskosten entwickelten sich im Berichtsjahr rückläufig: nach 5,4 Mio. € im Vorjahr betrugen sie zum Bilanzstichtag noch 3,0 Mio. €. Die planmäßigen Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungsprojekte übertrafen im abgelaufenen Geschäftsjahr die getätigten Investitionen um 2,4 Mio. €, was zu einer entsprechenden Belastung in der Gewinn- und Verlustrechnung führte. Die zum Bilanzstichtag aktivierten Entwicklungsleistungen entfielen

in Höhe von 1,3 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) auf das Segment Lithografie und in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) auf das Segment Substrat Bonder.

Darüber hinaus enthalten die langfristigen Vermögenswerte Lizenzen und Patente sowie aktivierte Leasing-Gegenstände (SAP-Lizenzen) in Höhe von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €). Der Restbuchwert von 2,7 Mio. € entfällt in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €) auf die Segmente Lithografie, Substrat Bonder und Fotomasken Equipment sowie in Höhe von 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) auf das Segment Sonstige. In den immateriellen Vermögenswerten des Bereichs Lithografie sind auch 0,8 Mio. € enthalten, die dem Konzern durch die Erstkonsolidierung der Tamarack zugingen und die vor allem auf Software entfielen. Unter den immateriellen Vermögenswerten ist außerdem die im Rahmen der Tamarack-Akquisition erworbene Technologie ausgewiesen, die zum Stichtag einen Restbuchwert von 1,7 Mio. € aufweist. Die im Rahmen der HamaTech-Akquisition erworbene Technologie wurde zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres nahezu vollständig planmäßig abgeschrieben. Zum Vorjahresstichtag wies sie noch einen Restbuchwert von 0,3 Mio. € auf.

Das Sachanlagevermögen ist von geringerer Bedeutung für die Vermögenslage des Konzerns, da die Gruppe auf kostenintensive Produktionsanlagen in der Regel nicht angewiesen ist. Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 4,8 Mio. € im Vergleich zu 2,8 Mio. € im Vorjahr. Als größte Investition ist der Einbau eines Reinraums in die gemieteten Geschäftsräume der SUSS MicroOptics S.A. (Neuchâtel / Schweiz) zu nennen, der Anschaffungskosten von rund 1,7 Mio. € verursachte. Im Investitionsbetrag ist außerdem der Zugang des Sachanlagevermögens der Tamarack Scientific Co., Inc. enthalten, der sich im Erstkonsolidierungszeitpunkt auf 1,3 Mio. € belief. Insgesamt ist das Sachanlagevermögen im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Mio. € gestiegen.

Die latenten Steueransprüche reduzierten sich im Wesentlichen auf Grund der vollständigen Nutzung der Verlustvorträge bei der SÜSS MicroTec AG, aufgrund vorgenommener Abwertungen auf latente Steueransprüche der Süss MicroTec, Inc. und aufgrund erstmals vorgenommener Saldierungen um insgesamt 4,2 Mio. € und betragen zum Bilanzstichtag 1,2 Mio. €. Die passiven latenten Steuern haben sich im Geschäftsjahr im Wesentlichen aufgrund der erstmals vorgenommenen Saldierungen von 2,8 Mio. € auf 66 T€ reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind im Berichtsjahr um 7,0 Mio. € auf nun 143,1 Mio. € zurückgegangen. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem geringeren Bestand an Wertpapieren und flüssigen Mitteln.

Die Vorräte erhöhten sich von 71,6 Mio. € zum Vorjahresstichtag auf 82,2 Mio. €. Die Erhöhung ist teilweise auf einen höheren Bestand von Demonstrationsgeräten zurückzuführen, der im Geschäftsjahr von 12,5 Mio. € auf 19,0 Mio. € anstieg. Der Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erhöhte sich im Geschäftsjahr um 3,1 Mio. € auf 27,5 Mio. €. Davon entfallen 2,0 Mio. € auf den Zugang von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen der Tamarack Scientific Co., Inc. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen stieg im Geschäftsjahr von 23,1 auf 34,0 Mio. € an. Von dem Anstieg entfallen 7,5 Mio. € auf die Erstkonsolidierung der Tamarack. Die Bestände an Maschinen, die bereits an Kunden ausgeliefert wurden, bei denen die Abnahme jedoch noch aussteht, haben sich im Gegenzug im Vergleich zum Vorjahr reduziert: sie beliefen sich auf 12,6 Mio. € (nach 17,4 Mio. € im Vorjahr).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr von 17,8 Mio. € auf 21,8 Mio. €. Der Anstieg ist im Wesentlichen stichtagsbedingt und ist den zahlreichen Abnahmen von Maschinen zum Jahresende geschuldet.

Der Bestand an Wertpapieren des SÜSS MicroTec-Konzerns ging in 2012 von 19,4 Mio. € auf 11,4 Mio. € zurück. Bei den bilanzierten Wertpapieren handelt es sich um Unternehmens- und Staatsanleihen. Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich ebenfalls von 37,0 Mio. € auf 25,2 Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen Vermögenswerte von 2,8 Mio. € im Vorjahr auf 1,7 Mio. € zum Jahresende ist im Wesentlichen auf einen geringeren Stand der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen, die sich stichtagsbedingt ergeben haben.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 10,5 Mio. € auf 9,8 Mio. €. Größten Anteil an den langfristigen Schulden haben die Finanzverbindlichkeiten, die sich im Geschäftsjahr auf 4,0 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €) beliefen. Unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind im Geschäftsjahr außerdem die Earn-Out-Verpflichtungen in Höhe von 2,0 Mio. € für die Akquisition der Tamarack sowie die noch ausstehende Kaufpreisverpflichtung für den Erwerb der Minderheitenanteile an der Suss MicroOptics in Höhe von 0,3 Mio. € ausgewiesen. Die latenten Steuerschulden haben sich aufgrund erstmals vorgenommener Saldierungen mit latenten Steueransprüchen von 2,8 Mio. € im Vorjahr auf 0,1 Mio. € reduziert.

Bei den kurzfristigen Schulden war ein deutlicher Rückgang von 56,9 Mio. € im Vorjahr auf 42,2 Mio. € zum Bilanzstichtag zu verzeichnen. Größten Anteil an diesem Rückgang hatte die Rückzahlung des Schuldscheindarlehens in Höhe von 9,0 Mio. €, die im Dezember 2012 planmäßig erfolgte. Darüber hinaus hat der Konzern im abgelaufenen Geschäftsjahr

Steuerschulden für 2010 und 2011 beglichen, wodurch die Steuerschulden um rund 4,6 Mio. € auf nun 1,1 Mio. € sanken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich stichtagsbedingt von 7,6 Mio. € auf nun 6,9 Mio. € reduziert. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 0,5 Mio. € auf 23,6 Mio. € zurückgegangen. Hier wirkte der deutlich gesunkene Bestand an erhaltenen Anzahlungen: Durch die Erstkonsolidierung Tamarack sind dem Konzern erhaltene Anzahlungen in Höhe von 5,4 Mio. € zugegangen, die sich bis Jahresende um weitere 0,8 Mio. € erhöhten. Trotzdem beliefen sich die gesamten erhaltenen Anzahlungen des Konzerns zum Stichtag lediglich auf 17,6 Mio. € (2011: 18,6 Mio. €). Im Gegenzug haben sich die Personalrückstellungen sowie die Posten der passiven Rechnungsabgrenzung um insgesamt 0,5 Mio. € erhöht.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec-Konzerns hat sich seit dem 31. Dezember 2011 um 7,7 Mio. € auf 128,1 Mio. € erhöht. Die Eigenkapitalquote stieg im Jahresvergleich von 64,1 % auf 71,1 %.

Durch die Ausübung von insgesamt 14.510 Aktienoptionen durch Vorstand und Mitarbeiter erhöhte sich das Stammkapital um 1,00 € pro Aktienoption und betrug zum Bilanzstichtag 19,1 Mio. €. Pro ausgeübter Aktienoption wurden 0,30 € in die Kapitalrücklage eingestellt.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatz- und Ergebnissituation von SÜSS MicroTec hat sich im Berichtsjahr erneut positiv dargestellt. Der SÜSS MicroTec Konzern konnte ein EBIT von 11,7 Mio. € (fortgeführte Aktivitäten) und eine EBIT-Marge von 7,1 % erzielen.

Durch die immer noch hohe Net Cash Position von 32,3 Mio. € (Vorjahr: 42,0 Mio. €) verfügt der Konzern über ausreichend finanziellen Spielraum, um Investitionen in neue Produktentwicklungen zu forcieren sowie andere strategische Aktivitäten zu finanzieren. Mit Kaufvertrag vom 23. Januar 2013 hat die SÜSS MicroTec AG außerdem die Immobilie am Firmenhauptsitz in Garching erworben, was voraussichtlich im Oktober 2013 zu einem Mittelabfluss von rund 8,7 Mio. € führen wird. Es ist vorgesehen, den Kaufpreis aus den vorhandenen liquiden Mitteln zu finanzieren.

Investitionen

Bedingt durch die Struktur des Unternehmens sind Investitionen in Sachanlagen keine wesentliche Komponente in der Unternehmensentwicklung. Die wesentliche Wertschöpfung entsteht durch Design, Montage und Justage der Komponenten sowie der entsprechenden

Softwaresteuerung. Für diese Tätigkeiten sind keine besonderen Anlagen und Maschinen erforderlich.

Wir gehen davon aus, dass sich die Investitionen in Sachanlagen langfristig in einem Bereich von ca. 1 bis 2 Prozent des Umsatzes bewegen werden. Eine Ausnahme stellt nur die in dem Segment Sonstige enthaltene Produktlinie „Mikrooptik“ dar. In dieser Produktlinie wird Kleinserienfertigung betrieben, für die entsprechende Fertigungsmaschinen notwendig sind. Um diesen Bereich weiter auszubauen, ist die Süss MicroOptic S.A. (Neuchâtel / Schweiz) im zweiten Halbjahr 2012 in neue gemietete Geschäftsräume umgezogen und hat in diese neuen Räume einen Reinraum für rund 1,7 Mio. € eingebaut.

Ein Teil der Investitionen ist dem Bereich immaterielle Vermögenswerte zuzuordnen, da für Entwicklungskosten unter Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach IFRS eine Aktivierungspflicht besteht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind dem Konzern durch die Akquisition Tamarack immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von insgesamt rund 4,2 Mio. € zugegangen. Tamarack Scientific Co., Inc. ist in Corona (Kalifornien / USA) in gemieteten Räumen angesiedelt und betreibt seine Wertschöpfungskette ähnlich wie die bereits zur SÜSS MicroTec Gruppe gehörenden Produktionsunternehmen. Somit sind auch für die Produktion der Tamarack-Maschinen keine besonderen Anlagen und Maschinen erforderlich.

Die Holding – SÜSS MicroTec AG

Die Aufgabe der Holding ist die Steuerung und Führung des SÜSS MicroTec-Konzerns. Sie übernimmt unter anderem die Aufgaben der strategischen Ausrichtung, beispielsweise der Ausweitung des Produktportfolios, Akquisitionen und Finanzfragen der gesamten Gruppe. Ebenso ist die Holding für Corporate Identity, Investor Relations und Marketing verantwortlich. Darüber hinaus übernimmt die Holding die Finanzierung von strategisch bedeutsamen Entwicklungsprojekten der operativen Tochtergesellschaften.

Die SÜSS MicroTec AG ist in der Regel alleinige Anteilseignerin an den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen. Ausleihungen der Holding erfolgten nur an Tochterunternehmen. Die Ertragslage der Holding als Einzelgesellschaft ist nicht direkt von der Entwicklung unserer Märkte abhängig. Die Holding refinanziert sich im Wesentlichen durch Umlage der umlagefähigen Kosten auf die operativen Gesellschaften, durch Zinserträge aus den Ausleihungen an Tochterunternehmen sowie durch bestehende Ergebnisabführungsverträge.

Darstellung der finanziellen Kennzahlen der Holding (in T€)

Gesellschaft	SMT AG (HGB)			
	2012	2011	Änderung	in %
Jahresüberschuss	7.595	9.762	-2.167	-22%
Eigenkapital	109.760	102.146	7.614	7%
Bilanzsumme	127.264	134.577	-7.313	-5%
EK Quote in %	86%	76%		
Anlagevermögen	76.816	71.982	4.834	7%
...% der Bilanzsumme	60%	53%		
Umlaufvermögen	50.448	62.595	-12.147	-19%
...% der Bilanzsumme	40%	47%		

Wesentliche Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage

Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken im abgelaufenen Geschäftsjahr um 0,6 Mio. € und belaufen sich zum Stichtag auf 1,5 Mio. €. Der Rückgang beruht ausschließlich auf planmäßigen Abschreibungen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 57,2 Mio. € und sind damit um 1,5 Mio. € höher als im Vorjahr. Die Zunahme resultiert aus dem Erwerb von 15% der Anteile an der SUSS MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz). Die SÜSS MicroTec AG hat damit ihre Beteiligung von 85 % auf 100 % aufgestockt.

Der Anstieg der Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultiert im Wesentlichen aus der Auszahlung eines Darlehens an die Tamarack Scientific Co., Inc. in Höhe von 4,2 Mio. €.

Die kurzfristigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen stiegen um 8,6 Mio. €. Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus dem Cashpooling mit der SUSS MicroTec Lithography GmbH.

Im Berichtsjahr sank die Liquiditätsposition der SÜSS MicroTec AG deutlich. Der Abbau resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Free Cashflow der über das Konzern-Cashpooling mit der AG verbundenen Tochtergesellschaften, der Rückführung des Schuldscheindarlehens in Höhe von 9,0 Mio. € und der Rückzahlung eines von der Suss MicroTec, Inc. gewährten Darlehens in Höhe von 5,5 Mio. €. Der Rückgang der Liquiditätsposition wird sowohl im Rückgang der Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 12,4 Mio. € als auch in der Position der Wertpapiere in Höhe von 7,9 Mio. € sichtbar. Bei den

Wertpapieren handelt es sich im Wesentlichen um Unternehmens- und Staatsanleihen, die über ein Rating im Investmentgradebereich verfügen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken im Berichtsjahr um 5,2 Mio. €. Der Rückgang resultierte aus der Suss MicroTec, Inc.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sanken im Verlauf des Jahres 2012 um 9,2 Mio. €. Der Rückgang resultiert aus planmäßigen Tilgungen eines Darlehens zur Finanzierung des Betriebsgrundstücks in Sternenfels und der Rückführung des Schuldscheindarlehens im Dezember des Geschäftsjahres in Höhe von 9 Mio. €.

Das erhöhte Eigenkapital (+7,6 Mio. €) resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres (7,6 Mio. €)

Wesentliche Ereignisse mit Einfluss auf die Ertragslage der Holding

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SÜSS MicroTec AG ergab sich für das Geschäftsjahr 2012 ein Jahresüberschuss von 7,6 Mio. € (Vorjahr: 9,8 Mio. €).

Aufgrund des zum 01. Januar 2011 gültigen Gewinnabführungsvertrages mit der Suss MicroTec Lithography GmbH, Garching, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnübernahme in Höhe von 6,6 Mio. € (Vorjahr: 10,2 Mio. €) ergebniswirksam gebucht. Auf Grund des im Geschäftsjahr 2008 geschlossenen Gewinnabführungsvertrages mit der Suss MicroTec REMAN GmbH, Oberschleißheim, wurde bei der Holding ein Ertrag aus Gewinnübernahme in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 1,1 Mio. €) ergebniswirksam erfasst.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind überwiegend Fremdwährungsgewinne in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,9 Mio. €), Mieterlöse in Höhe von 1,1 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €) und ein nachträglicher Ertrag aus dem Verkauf der SÜSS MicroTec Test Systems GmbH in Höhe von 1,5 Mio. € enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten – neben laufenden Aufwendungen für die Verwaltung - Fremdwährungsverluste in Höhe von 1,5 Mio. € (nach 3,4 Mio. € im Vorjahr).

Die Zinsaufwendungen sanken im Geschäftsjahr um 0,3 Mio. €, was im Wesentlichen auf die Auflösung der Drohverlustrückstellung für den Zinsswap für das Schuldscheindarlehen zurückzuführen ist.

In der SÜSS MicroTec AG waren im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich 20 (Vorjahr: 20) Mitarbeiter tätig.

Neben der Entwicklung des US-Dollars hängt die kurz- und mittelfristige Entwicklung der SÜSS MicroTec AG vor allem von der Entwicklung der Finanz- und Ertragslage wesentlicher Tochtergesellschaften ab. Die Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften ist ausschlaggebend für die Höhe des zinstragenden Nettofinanzierungssaldos der Holding und für die Ausschüttung von Ergebnissen an die Muttergesellschaft.

Mitarbeiter im Konzern

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Wissen stellen einen erheblichen Teil unseres Unternehmenswerts dar. Auch die Anlernzeiten, insbesondere im technischen Bereich, sind auf Grund der sehr spezifischen Produkte länger als ein Jahr. Daher sind ein motivierendes Umfeld und eine leistungsgerechte Bezahlung Grundvoraussetzungen für die Erhaltung bestehender und für die Anwerbung qualifizierter neuer Mitarbeiter.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2012 waren 704 (Vorjahr: 624) Mitarbeiter im Konzern beschäftigt.

Mitarbeiter Bereiche

	2012	2011
Verwaltung	74	68
Marketing und Vertrieb	285	256
Produktion und Technik	345	300
SÜSS-Gruppe	704	624

Rechtliche Angaben

Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB

1. Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Zum 31. Dezember 2012 belief sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft auf € 19.115.538,00 (im Vj. 19.101.028,00). Das Grundkapital ist in 19.115.538 (im Vj. 19.101.028) auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliger Betrag von € 1,00 je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des AktG, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Gemäß § 67 Abs. 2 AktG gilt im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionär nur, wer als solcher im Aktienregister eingetragen ist. Die Aktionäre haben der Gesellschaft die zur Führung des Aktienregisters erforderlichen Daten zu übermitteln.

2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen nach der Satzung nicht. Wir haben auch keine Kenntnis von dem Bestehen derartiger Vereinbarungen zwischen Aktionären.

3. Beteiligungen am Kapital, die 10 % der Stimmrechte überschreiten

Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte erreichen oder überschreiten, sind uns nicht gemeldet worden und auch nicht bekannt.

4. Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

5. Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Soweit die SÜSS MicroTec AG im Rahmen ihres Mitarbeiteraktienprogramms Aktien an Mitarbeiter ausgibt, werden die Aktien den Mitarbeitern unmittelbar übertragen. Die begünstigten Mitarbeiter können die ihnen aus den Mitarbeiteraktien zustehenden Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in den §§ 84 und 85 AktG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Über die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern beschließt der Aufsichtsrat mit der einfachen Mehrheit der Stimmen.

Der Vorstand besteht gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung aus mindestens zwei Personen, wobei die Zahl der Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestimmt wird. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 AktG und § 7 Abs. 2 der Satzung einen Vorsitzenden bzw. Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden bzw. Sprecher ernennen.

Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 84 Abs. 3 AktG die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 17 Abs. 3 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen.

Satzungsändernde Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen nach §§ 133 und 179 AktG in Verbindung mit § 26 Abs. 1 der Satzung der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen und einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals, soweit nicht das Gesetz zwingend eine größere Mehrheit vorschreibt.

7. Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand ist ermächtigt, in der Zeit bis zum 19. Juni 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt € 2.552.863 durch Ausgabe von bis zu 2.552.863 neuen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder stimmrechtslose Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit der

Zustimmung des Aufsichtsrats und unter Einhaltung bestimmter Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 21. Juni 2016 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrfach um bis zu insgesamt € 6.500.000 durch Ausgabe von bis zu 6.500.000 neuen Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats und unter Einhaltung bestimmter Bedingungen das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

8. Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Mit den drei Banken des bestehenden Konsortiums bestehen unter einem gemeinsamen Sicherheitenpool jeweils bilaterale Kreditverhältnisse, die hinsichtlich ihrer Ausgestaltung bzw. Konditionen Unterschiede aufweisen. So enthält ein Kreditverhältnis ein außerordentliches Kündigungsrecht, falls eine Änderung der Gesellschaftsverhältnisse / ein Change-of-Control eintritt und zwischen den Parteien keine rechtzeitige Einigung über die Fortsetzung zu gegebenenfalls veränderten Konditionen, z. B. hinsichtlich der Verzinsung, der Besicherung oder sonstiger Absprachen, erzielt wurde.

Sonstige wesentliche Vereinbarungen der SÜSS MicroTec AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, bestehen nicht.

9. Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Entschädigungsvereinbarungen o. ä. mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebots existieren nicht.

Zusammenfassend bestehen keine besonderen Regelungen bezüglich der mit den Anteilen verbundenen Stimmrechte und hieraus resultierenden Kontrollmöglichkeiten, weder durch Einrichtung besonderer Aktiengattungen noch durch Stimmrechts- oder Übertragungsbeschränkungen. Über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vorschriften über die Bestellung oder Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind nicht vorhanden. Wesentliche Geschäftsbereiche oder Aktivitäten der SÜSS MicroTec AG können im Fall eines Übernahmeangebots durch vorliegende „Change-of-Control“-Klauseln nicht wegfallen.

Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SÜSS MicroTec AG haben mit Datum vom 8. März 2013 eine gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung nach §289a HGB abgegeben und diese auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.suss.com/de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung.html allgemein zugänglich gemacht.

Vergütungsbericht

Vergütung des Vorstands

SÜSS MicroTec legt die Vorstandsvergütung bereits seit mehreren Jahren individualisiert offen. Ziel des Systems der Vorstandsvergütung bei SÜSS ist es, einen Anreiz für die langfristige und auf Nachhaltigkeit angelegte Unternehmensführung zu setzen. Besondere Leistungen sollen besonders vergütet werden, aber auch Zielverfehlungen müssen zu einer spürbaren Verringerung der Vergütung führen, darüber hinaus muss sich die Vergütung an der Größe und der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens orientieren.

Für die Festlegung der Vorstandsvergütung ist der Aufsichtsrat zuständig. Das Aufsichtsratsplenum beschließt und überprüft auf regelmäßiger Basis das Vergütungssystem für den Vorstand und beschließt über die Vorstandsverträge.

Der Aufsichtsrat hat sich eingehend mit der Ausrichtung der Vorstandsvergütung an einer nachhaltigen Unternehmensführung befasst. Hierzu wurde auch ein externer Vergütungsberater hinzugezogen.

Vergütungsstruktur

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteilen.

Feste Vergütung

Die Höhe der Festbezüge wird in erster Linie von der übertragenen Funktion bzw. der Verantwortung bestimmt. Die erfolgsunabhängigen Teile der Vergütung bestehen aus dem Grundgehalt sowie Nebenleistungen in Form eines Dienstwagens und Zuschüssen zur Krankenversicherung sowie zur freiwilligen Rentenversicherung. Darüber hinaus sind den

Mitgliedern des Vorstands Versorgungszusagen (Alters-, Berufsunfähigkeits- und Witwenrente) in Form von Direktversicherungen (Kapitallebensversicherungen) gemacht worden.

Erfolgsbezogene Vergütung

Die erfolgsbezogene Vergütung besteht aus einer variablen Vergütung und einer aktienbasierten Vergütung.

Variable Vergütung

Für das Geschäftsjahr 2011 war die variable Vergütung auf maximal 100% der Festvergütung zu Beginn dieses Geschäftsjahrs begrenzt. Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2012 kann die variable Vergütung höchstens 150% der Festvergütung zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahres betragen. 70% der variablen Vergütung bestimmen sich nach quantitativen und 30% nach qualitativen Kriterien.

An quantitativen Zielen orientierte variable Vergütung (variable Vergütung A)

Die quantitativen Kriterien (Auftragseingang, Umsatz, EBITDA und Free Cash Flow) werden für jeweils ein Geschäftsjahr vom Aufsichtsrat festgelegt. Werden diese Ziele zu 70% oder weniger erreicht, entfällt diese Vergütungskomponente. Bei einer Zielerreichung von 130% ist der Maximalbetrag erreicht. Beträgt der Zielerreichungsgrad für ein bestimmtes Ziel zwischen 70 % und 130 %, ist der entsprechende anteilige Betrag an der variablen Vergütung im Verhältnis zum Zielerreichungsgrad zu ermitteln.

Die an quantitativen Kriterien orientierte Vergütung wird jährlich ermittelt. Im Interesse einer Förderung der langfristigen Unternehmensentwicklung steht den Vorstandsmitgliedern aber nur die Hälfte der variablen Vergütung A endgültig zu. In Bezug auf die andere Hälfte des Auszahlungsbetrages ("Vorbehaltshälfte") ist das Vorstandsmitglied verpflichtet, in dem ersten Handelsfenster nach Auszahlung des Auszahlungsbetrages Aktien der Gesellschaft zu erwerben und für eine Sperrfrist von drei Jahren, gerechnet ab dem letzten Tag des Handelsfensters, in dem die Aktien erworben wurden, in einem auf seinen Namen lautenden Depot zu halten. Für das Bezugsjahr 2011 ist der Erwerb der Aktien der Gesellschaft während des Handelsfensters nach Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2011 im April 2012 erfolgt.

An qualitativen Zielen orientierte variable Vergütung (variable Vergütung B)

30% der variablen Vergütung entfallen auf mehrjährige, nachhaltige und qualitative Ziele, die für einen Zeitraum von regelmäßig 3 Geschäftsjahren festgelegt werden. Dabei sind für die jeweiligen Geschäftsjahre Zwischenziele („Milestones“) zu definieren, die in den einzelnen Geschäftsjahren erreicht werden sollen. Erstmals erfolgte eine Festlegung der Milestones für

die Geschäftsjahre 2010 bis 2012. Der Aufsichtsrat legt nach Abschluss eines Geschäftsjahres und nach Anhörung des Vorstandes durch Beschluss den Zielerreichungsgrad in Bezug auf die für die Ziele vereinbarten jeweiligen Milestones zwischen 70 und 130 % vorläufig fest. Abhängig vom festgelegten Zielerreichungsgrad für die jeweiligen Milestones wird der Anteil an der variablen Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr festgelegt. Dieser Anteil wird zu 50 % als Vorschuss ausgezahlt und zu 50 % auf das Verrechnungskonto für die variable Vergütung als vorläufiges Guthaben vorgetragen. Nach Ablauf der Gesamtlaufzeit der mehrjährigen Ziele wird der Aufsichtsrat für diese Ziele insgesamt in einer Bandbreite von 70 bis 130 % den Grad der Zielerreichung für die jeweiligen Ziele abschließend feststellen. Für die endgültige Berechnung der variablen Vergütungsanteile für die in die Gesamtlaufzeit fallenden Geschäftsjahre sind nur diese abschließend festgestellten Zielerreichungsgrade maßgeblich, bezogen auf den Mittelwert der Maximalbeträge der betreffenden Geschäftsjahre. Die zuvor festgestellten Zielerreichungsgrade hinsichtlich der Milestones dienen nur der Bemessung der entsprechenden Vorschusszahlung.

Abfindungen

In Vorstandsverträgen ist für den Fall, dass die Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, eine Ausgleichszahlung vorgesehen. Diese ist auf maximal zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenleistungen begrenzt (Abfindungs-Cap) und vergütet nicht mehr als die Restlaufzeit des jeweiligen Anstellungsvertrages. Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels („Change of control“-Regelung) ist in den bestehenden Vorstandsverträgen nicht enthalten.

Für die Mitglieder des Vorstandes wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2012 festgesetzt:

Vorstand	Grundgehalt in €*	Variable Vergütung in €	Sonstige Leistungen in €**	Aufwand für Altersversorgung in €
Frank Averdung	316.794,24	398.046,17	6.585,60	2.148,00
Michael Knopp	237.559,80	300.193,44	6.585,60	2.148,00

Für die Mitglieder des Vorstandes wurde folgende Vergütung für das Geschäftsjahr 2011 festgesetzt:

Vorstand	Grundgehalt in €*	Variable Vergütung in €	Sonstige Leistungen in €**	Aufwand für Altersversorgung in €
Frank Averdung	265.601,52	110.789,29	6.567,00	2.148,00
Michael Knopp	227.470,24	101.070,57	6.567,00	2.148,00

* Im Grundgehalt enthalten sind jeweils Zuschüsse zur Krankenversicherung sowie ein Firmenwagen mit privater Nutzungsmöglichkeit

** Zuschuss zur freiwilligen Rentenversicherung

Ergänzend verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Pensionen

Für ein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft besteht eine Pensionsrückstellung von T€ 35 (2011: T€ 7).

Aktienoptionsprogramme

Die SÜSS MicroTec AG hat in der Vergangenheit mehrfach Aktienoptionspläne auflegt, um Mitarbeiter an dem Erfolg des Unternehmens zu beteiligen sowie Führungskräfte langfristig an das Unternehmen zu binden. Hierzu konnten Optionen an Mitglieder des Vorstands, Mitglieder der Geschäftsführung von nachgeordneten verbundenen Unternehmen i.S. der §§ 15 ff. AktG sowie an Führungskräfte der SÜSS MicroTec AG und mit ihr verbundener nachgeordneter Unternehmen i.S. der §§ 15 ff. AktG ausgegeben werden. Die beiden zu Beginn des Geschäftsjahres bestehenden Aktienoptionsprogramme sind im Laufe des Geschäftsjahres 2012 ausgelaufen. Derzeit verfügt die Süss MicroTec AG über kein Aktienoptionsprogramm.

Aktienoptionsprogramm 2005

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 standen unter dem von der Hauptversammlung vom 21. Juni 2005 beschlossenen Aktienoptionsprogramm 2005 insgesamt 186.800 Optionen aus, wobei eine Ausgabe von Optionen unter diesem Programm nur bis zum 31. Dezember 2009 möglich war. Insgesamt sind 186.800 Optionen des Aktienoptionsprogramms 2005 im Geschäftsjahr 2012 verfallen. Optionen aus diesem Programm wurden im Geschäftsjahr 2012 nicht ausgeübt. Die Anzahl der noch ausstehenden Optionen betrug zum Ende des Geschäftsjahres 0 Stück. Die ausgegeben Optionen konnten nach Ablauf der 2-jährigen Wartezeit ausgeübt werden, sofern eines der nachfolgend beschriebenen Erfolgsziele erreicht

wurde: (i) der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie ist im Zeitraum zwischen Ausgabe und Ausübung der Optionen um durchschnittlich 7,5% p. a. gestiegen und der Börsenkurs der Gesellschaft hat sich in diesem Zeitraum gleich oder besser entwickelt als der TecDax oder (ii) der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie ist im Zeitraum zwischen Ausgabe und Ausübung der Optionen um durchschnittlich 10% p. a. gestiegen.

Aktienoptionsprogramm 2008

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 standen unter dem von der Hauptversammlung vom 19. Juni 2008 beschlossenen Aktienoptionsprogramm 2008 insgesamt 14.510 Optionen aus, wobei eine Ausgabe von Optionen unter diesem Programm nur bis zum 31. Dezember 2012 möglich war. Im Berichtsjahr 2012 wurden 0 Optionen an Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Insgesamt sind 0 Optionen des Aktienoptionsprogramms 2008 im Geschäftsjahr 2012 verfallen und 14.510 Optionen sind ausgeübt worden. Am Ende des Geschäftsjahres 2012 standen noch 0 Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 aus. Die ausgegebenen Optionen konnten nach Ablauf der 2-jährigen Wartezeit ausgeübt werden, sofern folgende Erfolgsziele erfüllt waren: (i) der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie ist im Zeitraum zwischen Ausgabetag und dem ersten Tag des Ausübungszeitraums, in dem die Aktienoption ausgeübt wird, um mindestens 0,625% pro vollem Kalendermonat gestiegen und der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie hat sich prozentual gleich oder besser als der TecDax entwickelt oder (ii) der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie ist im Zeitraum zwischen Ausgabetag und dem ersten Tag des Ausübungszeitraums, in dem die Aktienoption ausgeübt wird, um mindestens 0,833% pro vollem Kalendermonat gestiegen. Zusätzlich zu den Erfolgszielen (i) und (ii) musste der Börsenkurs der SÜSS MicroTec-Aktie für die Ausübungszeiträume, die innerhalb der ersten 36 Monate der Laufzeit der Aktienoptionen liegen, während der Laufzeit bis zum ersten Tag des Ausübungszeitraumes mindestens einmal bei 5,00 EUR, für die Ausübungszeiträume, die zwischen dem 37. Monat bis zum 48. Monat liegen, mindestens einmal während der Laufzeit bei 5,75 EUR und für Ausübungszeiträume, die zwischen dem 49. Monat und dem 60. Monat liegen, mindestens einmal während der Laufzeit bei 6,60 EUR gelegen haben.

Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 19 der Satzung der SÜSS MicroTec AG geregelt. Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 € pro Sitzung erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine feste Vergütung, die sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder orientiert. Demnach erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats 45.000,00 €, sein Stellvertreter 40.000,00 € und ein einfaches Mitglied des Aufsichtsrats 35.000,00 € pro Geschäftsjahr als feste Vergütung. Die Mitglieder des

Aufsichtsrats haben der Gesellschaft den rechnerischen pro Kopf Anteil der von der Gesellschaft gezahlten D&O-Versicherungsprämie erstattet.

Aufsichtsratsvergütung 2012

Aufsichtsrat	Vergütung in €	Sitzungsgeld in €	Abzug für anteilige D&O Versicherungs- prämie in €
Dr. Stefan Reineck (Aufsichtsratsvorsitzender)	45.000,00	10.500,00	1.914,82
Jan Teichert (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	40.000,00	10.500,00	957,41
Gerhard Pegam	35.000,00	10.500,00	638,27

Aufsichtsratsvergütung 2011

Aufsichtsrat	Vergütung in €	Sitzungsgeld in €	Abzug für anteilige D&O Versicherungs- prämie in €
Dr. Stefan Reineck (Aufsichtsratsvorsitzender)	45.000,00	10.500,00	2.174,45
Jan Teichert (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	40.000,00	10.500,00	1.087,23
Gerhard Pegam	17.500,00	6.000,00	362,41
Sebastian Reppegather	17.500,00	4.500,00	362,41

Im Geschäftsjahr 2012 haben weder die ausgeschiedenen noch die aktuellen Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vergütung bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten.

Nachtragsbericht

Die SÜSS MicroTec AG hat mit Kaufvertrag vom 23. Januar 2013 die von SÜSS MicroTec AG und SUSS MicroTec Lithography GmbH genutzte Immobilie am Firmensitz in Garching erworben. Der rechtliche Übergang der Immobilie wird voraussichtlich zum 30. September 2013 erfolgen. Der Kaufpreis für die Immobilie und das rund 20.000 m² große Grundstück beträgt 8,7 Mio. € und wird aus den bestehenden liquiden Mitteln finanziert werden.

Zum 31. Januar 2013 lief der Sale-and-Lease-Back-Vertrag für das konzerneigene SAP-System, das in Deutschland, den USA und Taiwan genutzt wird, aus. Die SÜSS MicroTec AG hat die im Vertrag festgelegte Kaufoption ausgeübt und das SAP-System zum 1. Februar 2013 für einen Kaufpreis von 0,2 Mio. € erworben.

Stimmrechtsmitteilungen nach dem Stichtag

Es lagen keine Stimmrechtsmitteilungen nach dem Stichtag vor.

Berichterstattung über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement-System

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit Langem Bestandteil der Unternehmensführung.

Neben kurzfristigen (operativen) Risiken befasst sich das Risikomanagement bei SÜSS MicroTec auch mit langfristigen (strategischen) Entwicklungen, die sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken können. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

Organisation und Dokumentation des Risikomanagements

Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich an der funktionellen und hierarchischen Struktur des Konzerns. Mit der Einführung des Risikomanagement-Systems

wurde ein Risikomanagement-Beauftragter ernannt, der alle drei Monate direkt an den Vorstand berichtet.

Das eingerichtete Risikofrüherkennungs-System wird im Rahmen der Jahresabschlussprüfung jährlich geprüft.

Risikoidentifikation

Alle berichtspflichtigen Einheiten des Konzerns veranstalten mindestens einmal jährlich einen Workshop, der neben der Retrospektive vor allem auf zukünftige Entwicklungen eingeht. Außerdem dienen die Workshops dazu, die konzernweit einheitliche Bewertungsmethodik sicherzustellen.

Auf Basis dieser Workshops werden vierteljährlich Risikoberichte erstellt, die bekannte Risiken einer kritischen Würdigung unterziehen und neue Themen aufnehmen.

Plötzlich auftretende Risiken werden darüber hinaus unverzüglich an den Risikomanagement-Beauftragten der jeweiligen Einheit gemeldet.

Wichtiger Bestandteil zur Risikofrüherkennung ist das Qualitätsmanagement des Konzerns. An den großen Produktionsstandorten liegt eine Zertifizierung nach ISO 9001 vor, die ein zuverlässiges, prozess- und systemorientiertes Qualitätsmanagement bestätigt. Klar strukturierte und eindeutig dokumentierte Prozesse im Rahmen des Qualitätsmanagements sorgen nicht nur für Transparenz, sondern sind mittlerweile bei den meisten Produktionskunden eine Vorbedingung für die erfolgreiche Vermarktung unserer Maschinen.

Risikobewertung

Die Bewertung von Risiken erfolgt zum einen durch die Angabe der maximalen Schadenshöhe, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Auf dieser Grundlage wird der Risikowert durch Einbeziehung einer Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt, die entsprechende Gegenmaßnahmen berücksichtigt und, wie auch die Ermittlung der maximalen Schadenshöhe, auf den Kenntnissen und Erfahrungen der Risikobeauftragten beruht und somit stets dem aktuellsten Stand entspricht. Die Angabe des Risikowerts bezieht sich jeweils auf den Zeitraum der kommenden 12 bzw. 24 Monate.

Die identifizierten Risiken werden mit Hilfe einer Risikomatrix in drei verschiedene Risikoklassen eingeordnet, die sowohl die mögliche Schadenshöhe als auch die

Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigen. Risiken ab einer Schadenshöhe von 10 Mio. € werden als „bestandsgefährdend“ angesehen.

Risikohandhabung

Je nach Art des Risikos und der Höhe der Bewertung werden abgestuft Maßnahmen der Risikovermeidung bzw. -minderung getroffen. Dabei orientiert sich das Risikomanagement stets an der einleitend erwähnten Maxime eines chancenorientierten Umgangs mit Risiken.

Die Risikoabwendung und Organisation von Gegenmaßnahmen wird subsidiär durchgeführt. Die Risikoverantwortlichen beziehungsweise die Berichtseinheiten sind zur Entwicklung und Umsetzung von Abwehrstrategien gegen erkannte Risiken verpflichtet. Sollten ihre Kompetenzen nicht zur Umsetzung ausreichen, fordern sie Hilfe von höheren Ebenen an.

Aus der weltweiten Tätigkeit in der Hochtechnologie ergeben sich allgemeine und aktuelle Risiken für das Unternehmen. Der Vorstand hat zur Überwachung von Risiken in geeigneter Weise Maßnahmen getroffen, um Entwicklungen, die den Fortbestand der SÜSS MicroTec-Gruppe gefährden, rechtzeitig zu erkennen.

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagements im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess gemäß § 289 Abs. 5 HGB und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB

Das Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess zielt darauf ab, das Risiko der Falschaussage in der Konzernrechnungslegung sowie in der externen Berichterstattung zu minimieren. Es dient im ersten Schritt der Identifikation und Bewertung, weiterhin der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken im Konzernrechnungslegungsprozess, die dem Ziel der Regelungskonformität des Konzernabschlusses entgegenstehen könnten. Das interne Kontrollsystem des Rechnungslegungsprozesses soll gewährleisten, dass trotz identifizierter Risiken in der Finanzberichterstattung ein mit hinreichender Sicherheit regelungskonformer Konzernabschluss erstellt wird.

Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Management der SÜSS MicroTec AG, das zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. Zum 31. Dezember 2012 hat das Management die Wirksamkeit der internen Kontrollen über die Finanzberichterstattung festgestellt. Allerdings bestehen bei jedem Kontrollsystem gewisse

Einschränkungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit. Eine absolute Sicherheit kann auch mit angemessenen und funktionsfähigen Systemen nicht gewährleistet werden.

Die SÜSS MicroTec AG nutzt ihr konzernweit gültiges Bilanzierungshandbuch zur einheitlichen Regelung von Bilanzierungsgrundsätzen. Durch eindeutige Vorgaben soll der Ermessensspielraum der Mitarbeiter bei Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden eingeschränkt und somit das Risiko konzernuneinheitlicher Rechnungslegungspraktiken verringert werden. Den Tochtergesellschaften sind bestimmte Berichtspflichten und –umfänge zwingend vorgegeben. Die Einhaltung der Berichtspflichten und –fristen wird durch die zentralen Abteilungen Finanzen und Controlling überwacht.

Die Buchhaltung der Tochtergesellschaften wird entweder lokal mit eigenen Mitarbeitern oder mit der Unterstützung von externen Buchführungsfirmen oder Steuerberatungsgesellschaften durchgeführt. Dabei werden unterschiedliche EDV-Systeme eingesetzt. Alle deutschen Gesellschaften arbeiten bereits seit 2008 mit SAP. Seit 2010 wird SAP auch bei der Süss MicroTec (Taiwan) Company Ltd., Hsin Chu (Taiwan), verwendet. In 2011 wurde SAP schließlich bei der Süss MicroTec, Inc., Sunnyvale (Kalifornien / USA) implementiert. Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe der Managementinformationssoftware „INFOR PM Application Studio“. Die Einzelabschlüsse werden schließlich über ein zentrales Konsolidierungssystem zusammengeführt. Auf Konzernebene wird innerhalb der Finanzabteilung und des Controllings die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochtergesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft. Kontrollen im Rahmen des Konsolidierungsprozesses, wie beispielsweise der Schulden- oder der Aufwands- und Ertragskonsolidierung, erfolgen manuell. Eventuelle Mängel werden korrigiert und an die Tochtergesellschaften zurück berichtet. Die eingesetzten Finanzsysteme sind durch entsprechende Berechtigungskonzepte und Zugangsbeschränkungen vor Missbrauch geschützt. Zugriffsberechtigungen werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Allgemeine wirtschaftliche Risiken und Branchenrisiken

Politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Unser Geschäftsumfeld wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen beeinflusst. Das Wachstum der Weltwirtschaft hat im Verlauf des Jahres 2012 weiter an Schwung verloren. Nach real 3,8 Prozent Plus in 2011 ist das weltweite Bruttoinlandsprodukt 2012 nur um geschätzt real 3,2 Prozent gestiegen¹. Belastet wurde die wirtschaftliche Entwicklung vor allem durch die anhaltende Staatsschulden- und

¹ Quelle: WEO Update January 2013 und-IWF Datenbank

Vertrauenskrise im Euro-Raum. Die in den USA bis November anhaltende Unsicherheit über den Ausgang der Präsidentenwahl dämpfte in 2012 auch die Konjunkturentwicklung im nordamerikanischen Raum. Das fragile Konjunkturbild blieb aber 2012 nicht auf die Industrieländer begrenzt, sondern schloss auch aufstrebende Volkswirtschaften wie China ein. Dennoch dauerte die bereits seit Jahren bestehende Wachstumskluft zwischen Industrieländern auf der einen und aufstrebenden Volkswirtschaften auf der anderen Seite an: In den Industrieländern stieg das Bruttoinlandsprodukt nur um durchschnittlich 1,2 Prozent, in den aufstrebenden Volkswirtschaften hingegen um durchschnittlich 5,0 Prozent².

Das Marktforschungsinstitut Gartner hat im Dezember 2012 für das gesamte Halbleitersegment für das abgelaufene Jahr einen Rückgang um rund 3 Prozent gegenüber Vorjahr in Aussicht gestellt. Nach Angaben des Marktforschungsinstituts semi wird für 2012 insgesamt ein Rückgang der Nachfrage nach Halbleiter-Equipment um rund 15 Prozent erwartet. SÜSS MicroTec verzeichnete in 2012 einen Umsatzrückgang um rund 7 Prozent. Der höchste Umsatzanteil wurde wieder in den Regionen China, Taiwan und sonstiges Asien erzielt. Die Umsätze in diesen Regionen waren jedoch im Vergleich zum Vorjahr deutlich rückläufig. Stattdessen haben sich die Umsätze mit japanischen Kunden um rund 27 Prozent erhöht. Die Umsätze in Europa und Nordamerika lagen etwas über Vorjahresniveau. Der Auftragseingang erreichte im dritten Quartal nur ein Niveau von rund 37 Mio. €; im vierten Quartal konnte hingegen ein erfreulich hoher Auftragseingang von rund 40 Mio. € erzielt werden.

Zyklische Marktschwankungen und Marktentwicklung

Die schwierige Einschätzbarkeit der kurz- und mittelfristigen Marktentwicklung gehört unverändert zu den größten Risiken des Unternehmens. Insbesondere die Halbleiterindustrie, die zu unseren Absatzmärkten zählt, ist von starken Marktzyklen geprägt. Den damit verbundenen Risiken begegnen wir durch schlanke Strukturen, die bei schwacher Geschäftsentwicklung zügig angepasst und gegebenenfalls durch Outsourcing ergänzt werden können. Die starken Marktzyklen der Halbleiterindustrie bieten unserem Unternehmen jedoch – je nach Art der Entwicklung – auch zahlreiche neue Chancen im Markt, die kurzfristig für einen starken Anstieg der Auftragseingänge und Umsätze sorgen können.

Marktpositionierung

Neue technologische Entwicklungen des Wettbewerbs könnten Teile des Produktportfolios und damit Teile des Potenzials ungeplant obsolet machen, wenn neue Technologien schnellere, effizientere oder günstigere Lösungen für das gleiche Problem bieten würden. Diesem Risiko

² Quelle: ifo Institut München

begegnen wir vor allem durch gezielte Forschung und Entwicklung und durch einen laufenden Abgleich der Entwicklungsplanung mit den wesentlichen Kunden.

Durch unsere langjährige Erfahrung und unsere Technologie-Kompetenz konnten wir unsere Stellung als Marktführer in Mikrostrukturanwendungen festigen. Wir gehen davon aus, dass wir auch in Zukunft vom schnellen technologischen Wandel profitieren können und durch unsere Neuentwicklungen und durchdachten Prozesslösungen unsere Marktstellung weiter ausbauen können.

Abhängigkeit von einzelnen „Know How“-Trägern

In einzelnen Bereichen ist das Unternehmen von dem Wissen einzelner Mitarbeiter abhängig, vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung. Eine Nichtverfügbarkeit dieser Mitarbeiter für die Gruppe stellt ein entsprechendes Risiko dar, das durch interne Dokumentationspflichten kontrolliert wird.

Betriebliche Risiken

Vermögens- und Ertragslage

Angesichts des relativ hohen Bestands an flüssigen Mitteln, der hohen Eigenkapitalquote und der schlanken Kostenstruktur sind die Risiken, die sich für SÜSS MicroTec aus der aktuellen Vermögens- und Ertragslage ergeben könnten, überschaubar. Der Break-Even-Umsatz liegt auch in 2012 wieder deutlich unter dem tatsächlich erwirtschafteten Umsatz.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Substrat-Bonder-Bereich erneut defizitär. Das Ergebnis des Segments Substrat Bonder war belastet durch hohe Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten sowie durch deutlich gestiegene Abschreibungen auf in 2011 und 2012 hergestellte Demonstrationsgeräte. Zudem liegt die Bruttomarge der verkauften Substrat Bonder nach wie vor im niedrigen einstelligen Prozentbereich und damit deutlich außerhalb der für eine erfolgreiche Entwicklung des Segments Substrat Bonder mittel- bis langfristig notwendigen Bandbreite von 30% - 40%. Das Nettovermögen dieses Segments beläuft sich auf rund 35 Mio. €, was in etwa dem 1,5-fachen des erzielten Jahresumsatzes entspricht. Wir erwarten für den Substrat-Bonder-Bereich auch für 2013 ein deutlich negatives Ergebnis. Die positive Ertragslage der übrigen Segmente des Konzerns, insbesondere des Bereichs Lithografie, ermöglicht es dem SÜSS MicroTec Konzern bisher, die anfallenden Verluste des Substrat-Bonder-Bereichs auszugleichen. Für die Zukunft erwarten wir eine positive Ergebnisentwicklung des Substrat-Bonder-Bereichs, so dass auch bei einem geringeren Ergebnisbeitrag der übrigen Segmente des Konzerns ein positives Konzernergebnis erwirtschaftet wird.

Unter Berücksichtigung des zum Jahresende 2012 vorhandenen Auftragsbestands und den verhaltenen Aussichten für die Halbleiter-Equipment-Branche im Jahr 2013 gehen wir davon aus, dass wir in 2013 einen Umsatz leicht über dem Break-Even-Umsatz erwirtschaften werden.

Zum 31.12.2012 weist SÜSS MicroTec einen Goodwill in Höhe von rund 15,4 Mio. € aus, der ausschließlich dem Bereich Lithografie zuzuordnen ist. Der Bereich Lithografie erwirtschaftet mehr als die Hälfte des Konzernumsatzes und trägt ganz wesentlich zu einem positiven Konzernergebnis bei. Für 2013 erwarten wir zwar rückläufige Umsätze in diesem Segment. Der Bereich Lithografie wird jedoch auch im nächsten Jahr mehr als die Hälfte des gesamten Konzernumsatzes erwirtschaften und weiterhin profitabel sein. Für Wertminderungen im Segment Lithografie sehen wir daher keine Anzeichen.

Preisdruck

Im jetzigen Marktumfeld besteht unverändert ein deutlicher Preisdruck. Dieser beinhaltet das Risiko, dass auch bei sich erholenden Märkten ursprüngliche Zielverkaufspreise nicht mehr erzielt werden können. Diesem Risiko begegnen wir mit einer stetigen Preispolitik. So verzichten wir bei unattraktiven Konditionen auch auf Aufträge, um bei sich erholenden Märkten den Kunden gegenüber eine konsistente Preisgestaltung zu gewährleisten.

Rechtliche Risiken, insbesondere Haftungsrisiken

Die Produkte von SÜSS MicroTec werden durch ein umfassendes Risiko- und Qualitätsmanagement regelmäßig analysiert, kontrolliert und optimiert. Auf Grund des Einsatzes der Produkte im Produktionsumfeld von Unternehmen mit wachsenden Anforderungen an die Produktqualität kann sich das Haftungsrisiko für SÜSS MicroTec erhöhen. SÜSS MicroTec verfügt, neben anderen Versicherungen, über eine Produkthaftpflichtversicherung für die Gruppe, die das potenzielle Risiko soweit möglich limitiert.

Änderungen der Konzernstruktur

Im März 2012 hat SÜSS MicroTec die Tamarack Scientific Co., Inc., Corona (Kalifornien / USA) erworben. Mit der Akquisition verfolgt SÜSS MicroTec eine Konsolidierungsstrategie im Halbleiter Backend und hat seine Technologiekompetenz im Bereich Lithografie um die Projektionsbelichtung erweitert.

Im Mai 2012 hat die SÜSS MicroTec AG die restlichen 15 % an der Süss MicroOptics S.A., Neuchâtel (Schweiz) erworben und damit seine Beteiligung auf 100 % aufgestockt. Mit dem

Erwerb hat SÜSS MicroTec seine Organisationsstruktur weiter verschlankt und hat die Süss MicroOptics, die für SÜSS MicroTec bedeutende Schlüsseltechnologien beherrscht, fest an die SÜSS MicroTec Gruppe gebunden.

Verlagerung des Substrat Bonder Bereichs nach Deutschland – Künftige Entwicklung

Im April 2011 wurde die Verlagerung des im US-amerikanischen Waterbury (Vermont) ansässigen Geschäftsbereichs Substrat Bonder nach Deutschland abgeschlossen. Die Funktionsbereiche Forschung und Entwicklung, Produktion sowie das Produktmanagement des Substrat Bonder Bereichs sind nun in die Süss MicroTec Lithography GmbH in Sternenfels integriert. Obwohl der Umzug, der Neuaufbau der Produktion und die Übertragung von Know-How reibungslos abliefen, ist es SÜSS MicroTec bisher nicht gelungen, mit dem Substrat Bonder Bereich ein positives Ergebnis zu erzielen. Der Substrat Bonder Bereich wird auch in 2013 defizitär sein. Ein positives Ergebnis in diesem Segment wird voraussichtlich erst zu erzielen sein, wenn deutlich mehr Auftragseingänge zu verzeichnen sind und höhere Stückzahlen pro Maschinentyp produziert werden können, da so eine deutliche verbesserte Bruttomarge der verkauften Substrat Bonder erzielt werden kann. Solange sich keine deutliche Verbesserung der Auftragslage und der Zusammensetzung der erhaltenen Aufträge einstellt, wird dieser Bereich weiterhin defizitär sein.

Tamarack Scientific Co., Inc.

Mit dem Erwerb von Tamarack hat SÜSS MicroTec sein Produktspektrum im Bereich Lithografie ausgeweitet und um die Projektionsbelichtung ergänzt. Die Integration von Tamarack in die SÜSS MicroTec-Gruppe ist nahezu abgeschlossen und verlief reibungslos. Tamarack trug in 2012 mit Umsätzen in Höhe von 1,9 Mio. € zum Konzernumsatz bei und erzielte ein negatives EBIT aus dem operativen Geschäft in Höhe von - 2,9 Mio. €. Auch in 2013 wird Tamarack – aufgrund des margenschwachen Auftragsbestands – ein negatives operatives Ergebnis erzielen. Wir erwarten jedoch für die kommenden Jahre deutliche Umsatzsteigerungen und die Akquise neuer Kunden durch die Erweiterung des Lithografie-Produktportfolios.

Finanzmarktrisiken

Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist der unerwartete Verlust an Zahlungsmitteln oder Erträgen. Dieser tritt ein, wenn der Kunde nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen innerhalb der Fälligkeit nachzukommen, oder die als Sicherheit dienenden Vermögenswerte an Wert verlieren. Das Unternehmen hat eine konzernweit gültige Richtlinie zum Thema „Credit Assessment“ implementiert. Diese Richtlinie legt für die einzelnen Vertriebsseinheiten des Unternehmens fest,

welche Zahlungsbedingungen und Zahlungsabsicherungen im Einzelfall unter Berücksichtigung kunden- und länderspezifischer Aspekte vereinbart werden. Aufträge mit Kunden, die in sog. „Risk Countries“ angesiedelt sind, können demzufolge nur gegen Anzahlung des gesamten Auftragswertes, einer Bankgarantie oder eines Letter of Credit abgewickelt werden. Im Fall von Kunden, die in sog. „Non Risk Countries“ ansässig sind und eine bestimmte Größenordnung überschreiten, wird ein entsprechendes Kundenrating erstellt. Die Ratings beruhen auf den Angaben externer Kreditratingagenturen. Je nach Einstufung des Kunden sind für die Auftragsabwicklung abgestufte Zahlungskonditionen bzw. -absicherungen notwendig.

Vom Bruttobestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 22,4 Mio. € (Vorjahr: 18,3 Mio. €) sind zum Bilanzstichtag insgesamt 15,5 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €) der Forderungen weder überfällig noch wertgemindert. Bei diesen Forderungen lagen zum 31. Dezember 2012 keine Anhaltspunkte vor, dass Zahlungsausfälle eintreten werden.

Die Altersstruktur der überfälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen stellt sich zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag wie folgt dar (in T€):

	2012	2011
Altersanalyse der überfälligen Forderungen ohne Wertberichtigung		
1 - 30 Tage	1.439	832
31 - 60 Tage	458	925
61 - 90 Tage	3.636	1.231
91 - 180 Tage	105	1.215
Überfällige Forderungen ohne Wertberichtigung	5.638	4.203

Insgesamt sind zum Bilanzstichtag 1,3 Mio. € (Vorjahr: 0,8 Mio. €) des Bruttoforderungsbestands überfällig und wertberichtigt. Die Altersstruktur der überfälligen und wertberichtigten Forderungen zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag ist in folgender Tabelle dargestellt (in T€):

	2012	2011
Altersanalyse der überfälligen Forderungen mit Wertberichtigung		
91 - 180 Tage	368	148
181 - 360 Tage	535	300
> 360 Tage	366	302
Überfällige Forderungen mit Wertberichtigung	1.269	750

Weitere Informationen zur Bestimmung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen finden sich im Konzernanhang.

Liquiditätsrisiken

Zum Jahresende weist der SÜSS MicroTec Konzern einen Net Cash Bestand von 32,3 Mio. € aus (Vorjahr 42,0 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf -4,5 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €).

Das in 2007 begebene Schuldscheindarlehen in Höhe von 9 Mio. € war im Dezember 2012 zur Rückzahlung fällig und wurde aus den vorhandenen liquiden Mitteln getilgt.

Derzeit stellen drei Banken im Rahmen eines Bankenkonsortiums eine Kredit- und Avallinie von 7,5 Mio. €, die zunächst bis zum 31. März 2013 befristet ist. Eine weitere Kreditlinie in Höhe von 1,0 Mio. € steht der Süss MicroTec Photomask Equipment GmbH & Co. KG zur Verfügung. Diese Kredit- und Avallinien nutzen wir derzeit, um Anzahlungsbürgschaften im operativen Geschäft zu stellen. Sollte es nicht gelingen, die Kreditlinien des Bankenkonsortiums über den 31. März 2013 hinaus zu verlängern, müssten wir zukünftig bei einzelnen Kunden, die auf solche Bürgschaften bestehen, auf Anzahlungen verzichten. Dies wiederum würde die vollständige Vorfinanzierung von einzelnen Kundenaufträgen bedingen sowie die Wahrscheinlichkeit für Stornierungen von Aufträgen erhöhen. Zum 31. Dezember 2012 sind diese Kredit- und Avallinien lediglich in Höhe von 1,9 Mio. € in Form von Avalen in Anspruch genommen.

Für 2013 ist geplant, die Kreditverträge mit den drei Banken des Bankenkonsortiums unter Führung der BayernLB zu verlängern, um die für die Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften notwendigen Kreditlinien auch weiterhin zur Verfügung zu haben. Die Verhandlungen sind bereits weit fortgeschritten. Die neuen Verträge werden voraussichtlich Ende März 2013 abgeschlossen werden. Wir gehen fest davon aus, dass wir damit auch zukünftig alle erforderlichen Anzahlungsbürgschaften stellen können.

Die Minimierung der Abhängigkeit, insbesondere von kurzfristigem Fremdkapital, soll ein potenzielles Finanzierungsrisiko gering halten. Wir begegnen diesem Risiko vor allem durch das Ziel, mit entsprechenden Cash Flows auch aus der Optimierung des Working Capital den Anteil des Fremdkapitals auf niedrigem Niveau zu halten. Weitere Einzelheiten zur Liquiditätssituation der Gesellschaft finden sich unter Textziffer (24) des Konzernanhangs.

Marktpreisrisiken

Marktpreisschwankungen können für das Unternehmen signifikante Cash Flow- sowie Gewinnrisiken zur Folge haben. Änderungen der Fremdwährungskurse und der Zinssätze beeinflussen sowohl das weltweite operative Geschäft als auch die Investitions- und Finanzierungsalternativen.

SÜSS MicroTec ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf Grund der internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Die Währungssicherung erfolgt auf Basis bestehender Fremdwährungsaufträge. Für Aufträge, die binnen 3 bzw. 6 Monaten abgearbeitet werden, beträgt die Sicherungsquote rund 65 % bzw. 45 %. Gegenläufige Zahlungsströme, die sich insbesondere aus Fremdwährungsbestellungen von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ergeben, werden von dem so ermittelten zu sichernden Fremdwährungsbetrag absetzt. Als Sicherungsinstrumente werden Devisentermingeschäfte genutzt. Für weitere Einzelheiten verweisen wir auf den Konzernanhang unter Textziffer (30).

Eine günstige Entwicklung der Fremdwährungskurse kann zu höheren Margen einzelner Aufträge führen und zusätzliche Kursgewinne generieren.

Die Fremdwährungssensitivität wird durch die Aggregation der Fremdwährungspositionen des operativen Geschäfts und des Konzern-Treasury ermittelt. Dabei werden die Fremdwährungsrisiken durch Simulation einer 10-%igen Abwertung aller Fremdwährungen gegenüber dem Euro berechnet. Diese simulierte Abwertung hätte zum Bilanzstichtag zu einer Reduzierung der Euro-Gegenwerte in Höhe von T€ 217 (Vorjahr: Erhöhung um T€ 53) und einer entsprechenden Verringerung (Vorjahr: Erhöhung) des Jahresergebnisses geführt.

Die folgenden Tabellen zeigen die Zusammensetzung des Fremdwährungsexposures und die Auswirkungen auf das Jahresergebnis zum Bilanzstichtag und zum Vorjahresstichtag (in T€):

	2012		
	USD	JPY	Summe
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.681	1.811	3.491
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.635	544	3.179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.138	-138	-1.275
Kundenanzahlungen	-2.851	-156	-3.007
Netto-Exposure	327	2.061	2.388
Effekt auf das Jahresergebnis bei 10%iger Aufwertung des Euro	-30	-187	-217

	2011		
	USD	JPY	Summe
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.843	6	1.849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.671	0	1.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.390	-108	-1.498
Kundenanzahlungen	-2.602	0	-2.602
Netto-Exposure	-478	-102	-580
Effekt auf das Jahresergebnis bei 10%iger Aufwertung des Euro	43	9	53

Das Zinsänderungsrisiko des Unternehmens ist begrenzt, da auf das variabel verzinsten Darlehen im Zusammenhang mit der Grundstücksfinanzierung Sternenfels ein laufzeitkongruenter Zinsswap gelegt wurde. Ursprünglich variable Konditionen wurden dadurch in fixe Konditionen eingetauscht.

Das Unternehmen hält festverzinsliche Unternehmens- und Staatsanleihen, die zu jeder Zeit über eine Bank oder über die Börse veräußert werden können. Der Kurs ist unter anderem auch beeinflusst durch das aktuelle Marktzinsniveau. Sollte das Unternehmen Wertpapiere vor dem Ende der Laufzeit veräußern (z. B. zur Deckung eines ungeplanten Liquiditätsbedarfs, der nicht durch freie Mittel gedeckt werden kann), könnten ungeplante Kursverluste entstehen.

Gesamtrisiko

Im Konzern wurden im Geschäftsjahr 2012 keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Der Fortbestand des Unternehmens war unter Substanz- und Liquiditätsgesichtspunkten zu keiner Zeit gefährdet.

Prognosebericht

Laut einer Analyse des ifo Instituts München ist die gesamtwirtschaftliche Produktion in Deutschland trotz der anhaltenden europäischen Schuldenkrise gut ins Jahr 2012 gestartet. Getrieben wurde diese Entwicklung durch eine hohe Auslandsnachfrage nach Produkten „Made in Germany“. Im weiteren Verlauf des Jahres hat die Konjunktur jedoch mehr und mehr an Fahrt verloren, so dass die deutsche Wirtschaft im vierten Quartal voraussichtlich sogar leicht geschrumpft sein wird. Insgesamt ergibt sich damit für 2012 ein erwartetes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr, bei nahezu unveränderten Arbeitslosenzahlen und einer Inflationsrate von rund 2 Prozent. Das Börsenjahr 2012 ist, trotz einer deutlich spürbaren Unsicherheit der Handelsteilnehmer, sehr positiv verlaufen. Die

wichtigsten deutschen Börsenindices DAX, MDAX und TecDAX haben das Jahr mit deutlichen Kursgewinnen beschlossen.

Die Wirtschaftskraft der Eurozone wird im Jahr 2012 laut den Erwartungen des ifo Instituts um rund 0,5 Prozent sinken, wobei hier sehr starke regionale Unterschiede festzustellen sind. Stabil aufgestellte Länder wie z.B. Deutschland, Finnland oder Österreich werden trotz merklicher Schwäche noch ein positives Wachstum verzeichnen können, wohingegen die Wirtschaft in den Krisenländern deutlich schrumpfen wird. Auch die Weltkonjunktur hat sich seit Jahresmitte 2012 zunehmend abgekühlt und deutlich an Dynamik verloren. Insgesamt rechnen Experten mit einem Wachstum der Weltwirtschaft in 2012 von 2,4 Prozent, wobei die Schwellenländer mit rund 5,0 Prozent deutlich stärker als die fortgeschrittenen Länder mit 1,2 Prozent gewachsen sein dürften.

Für das aktuelle Wirtschaftsjahr sehen die Prognosen zum Jahresanfang 2013 deutlich schwächer aus, als dies noch Mitte 2012 der Fall war. Eine nachhaltige Belebung der Weltwirtschaft ist aus heutiger Sicht für 2013 nicht zu erwarten. Der Hauptgrund hierfür ist die weiterhin ungelöste Schuldenproblematik in Europa sowie die verlangsamte Wachstumsdynamik in den Schwellenländern und aufstrebenden Volkswirtschaften. Die Unternehmen investieren sehr zurückhaltend und auch der private Konsum zeigt bislang keine deutliche Belebung. Das ifo Institut geht von einem schwachen Winterhalbjahr 2012/13 aus und erwartet neue Wachstumsimpulse für die Weltwirtschaft erst im Verlauf des Jahres 2013, geht aber insgesamt von einem leicht positiven Wachstum aus. Eine ähnliche Erwartungshaltung gilt auch für den Euroraum, wobei das ifo Institut insgesamt in 2013 von einem leichten Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,2 Prozent ausgeht. Prognosen des VDMA erwarten für die Euro-Zone dagegen ein stagnierendes Wachstum.

Für Deutschland erwarten Experten eine Belebung der Konjunktur in der zweiten Jahreshälfte, so dass insgesamt für 2013 mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von abermals 0,7 Prozent ausgegangen wird.

Halbleiterindustrie

Im Vergleich zu anderen Branchen weist die Halbleiterindustrie verschiedene Besonderheiten auf. Die Mikrochiphersteller haben in der Vergangenheit jedes Jahr die Leistungsfähigkeit ihrer Produkte, bei gleichzeitig sinkenden Kosten für die Verbraucher, erhöht. Die Entwicklung ist getrieben von Moore's Law, welches besagt, dass sich circa alle 18 Monate die Größe eines Mikrochips halbiert, der Preis aber nur um 50 Prozent ansteigt. Da die Strukturgrößen jedoch nicht unendlich verkleinert werden können, sucht die Branche bereits seit Jahren nach

Alternativen, um die Komplexität und Leistungsfähigkeit der Mikrochips auch ohne Strukturverkleinerungen zu erhöhen und die Kosten pro Mikrochip zu senken. Dabei stehen Themen wie der Einsatz von 450mm Wafern oder das Stapeln gedünnter Mikrochips ganz oben auf der Agenda. Die Technologiethemen der Vergangenheit und der Zukunft sind von großen Investmentzyklen begleitet, die die Halbleiterbranche zu einem sehr volatilen Industriezweig machen.

Aus diesem Grund ist kaum eine Industrie so zyklisch und unterliegt so starken Schwankungen wie die Halbleiterbranche. Wie schwierig es ist diesen Markt einzuschätzen, zeigt die Entwicklung der Prognosen von Forschungsinstituten in 2012. Noch im März 2012 hatte das Marktforschungsinstitut Gartner seine Schätzungen für das Wachstum im Halbleitersegment für 2012 von rund 2 Prozent auf rund 4 Prozent angehoben, dies hätte einem Gesamtmarktvolumen von 316 Milliarden US Dollar entsprochen. Der Anstieg wurde im Wesentlichen für das zweite Halbjahr 2012 erwartet. Ende Dezember 2012 hat Gartner seine Schätzungen deutlich revidiert und hat einen Rückgang im Halbleitersegment von rund 3 Prozent in 2012 in Aussicht gestellt, dies entspricht einem Marktvolumen von 298 Milliarden USD. Die Semiconductor Industry Association hat im Januar 2013 einen Rückgang im Halbleitersegment um 2,7 Prozent prognostiziert. Vor diesem Hintergrund stellen die nun folgenden Ausführungen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen, getroffen wurden, aber keine Garantie für das tatsächliche Eintreten der Prognosen bedeuten.

Für das Geschäftsjahr 2013 erwartet Gartner einen erneuten Anstieg der Nachfrage nach Halbleiterprodukten. Der Markt wird erwartungsgemäß um 4,5 Prozent gegenüber 2012 steigen und kann somit ein Gesamtvolumen von rund 311 Milliarden USD erreichen. Die wesentlichen Wachstumstreiber werden die weiter ansteigende Nachfrage nach Tablet Computern und Smartphones, die insbesondere die Nachfrage nach NAND Speichern beflügelt, sein. Der PC Markt und der Markt für DRAM Speicher wird sich nach Angaben von Gartner auch in 2013 schwach entwickeln, wobei für DRAM ein erneuter Anstieg in der zweiten Jahreshälfte 2013 erwartet wird.

Halbleiter-Equipment-Industrie

Nach Angaben des Marktforschungsinstituts semi war die erste Jahreshälfte 2012 von einem soliden Orderverhalten gekennzeichnet. Die zweite Jahreshälfte verzeichnete dagegen ein deutlich verlangsamtes Bestellverhalten, Grund dafür war erneut die makroökonomische Verunsicherung vieler Kunden. In 2012 ist die Nachfrage nach Halbleiter Equipment insgesamt um rund 15 Prozent gegenüber Vorjahr gesunken. Der Bereich Wafer Prozessierung ist um

rund 18 Prozent gesunken, wohingegen der Spezialbereich Verpackung und Montage nur um 8 Prozent und der Testbereich um 6 Prozent gefallen ist, sonstige Frontend Equipment Verkäufe sind in 2012 um rund 4 Prozent gestiegen. Geografisch betrachtet haben bis auf Taiwan und Korea alle Regionen weltweit deutliche Rückgänge hinnehmen müssen.

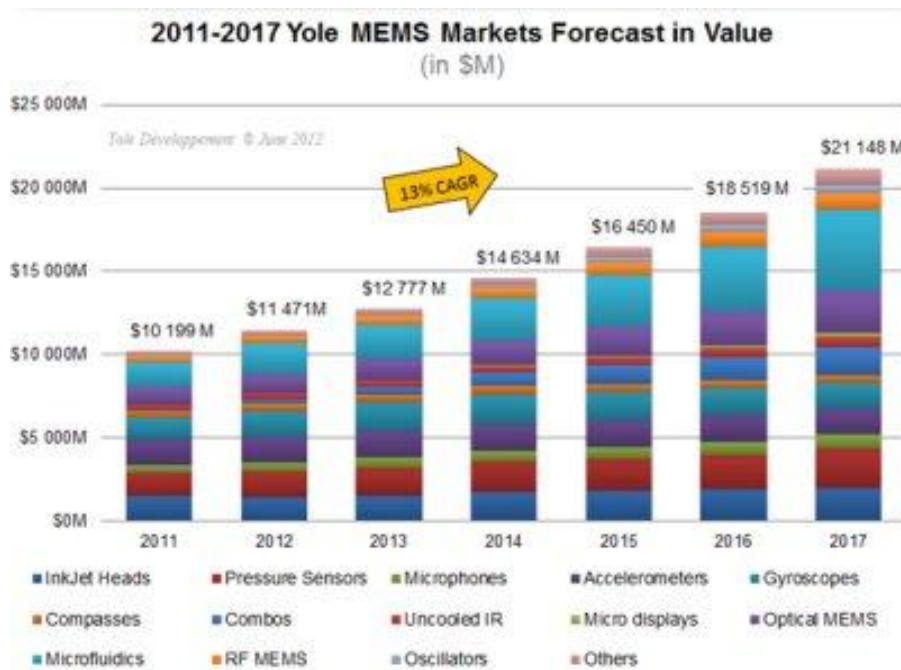
Für das Jahr 2013 geht das Institut semi von einem negativen Wachstum für die Halbleiterequipmentindustrie im Frontend in Höhe von -0,4 Prozent aus. Erst in 2014 soll die Nachfrage wieder ansteigen und der Markt um 24,0 Prozent wachsen.

Erwartete Entwicklung in den Hauptmärkten

Markt für Mikrosystemtechnik (MEMS)

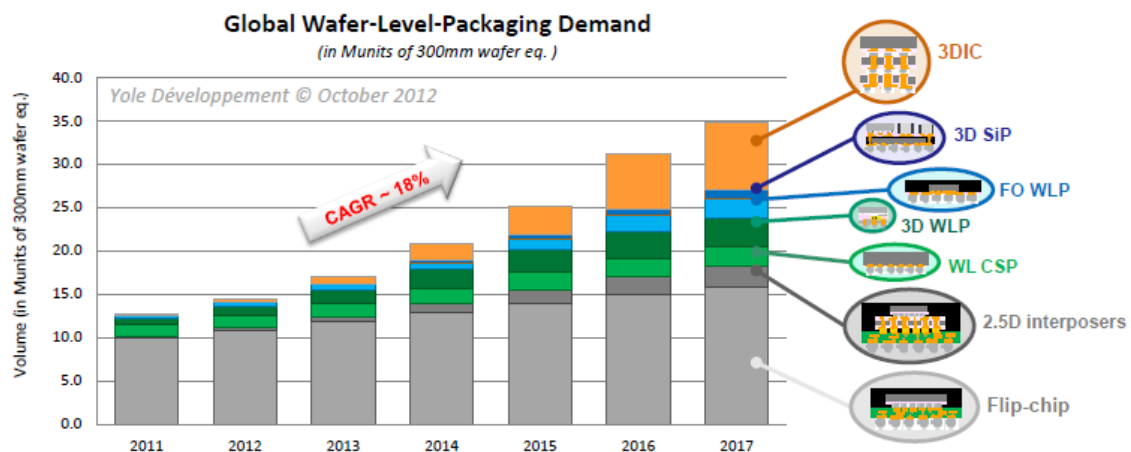
Laut den Schätzungen von Yole Développement wird der MEMS Markt auch in den kommenden Jahren ein zweistelliges Wachstum aufweisen. Dabei geht man von einem Stückzahlenwachstum von jährlich durchschnittlich 20 Prozent und einem Marktvolumenwachstum von jährlich durchschnittlich 13 Prozent aus. Bei der Interpretation der Marktzahlen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Equipment-Markt in diesem Bereich weniger schnell wächst, als der MEMS-Markt selbst, da durch die gesteigerte Produktivität der Fertigungssysteme eine stets höhere Anzahl an MEMS-Bauteilen pro Maschine gefertigt werden kann.

Besonders stark werden die Bereiche Bewegungssensoren und Microfluidics wachsen. Darüber hinaus werden die MEMS Bausteine profitieren, die sich in mobilen Endgeräten einsetzen lassen.



Advanced Packaging und 3D Integration

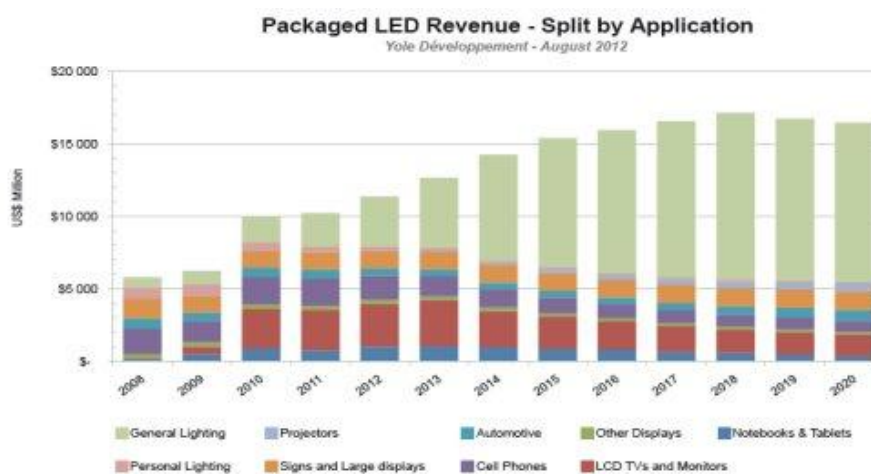
Die Forscher von Yole Développement prognostizieren für den Zeitraum von 2011 bis 2017 eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von rund 18 Prozent. Dies ist jedoch eine leichte Verringerung gegenüber der Schätzung aus 2010, in welcher noch ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 22 Prozent erwartet wurde. Insbesondere das Mid-End der Halbleiterfertigung, in dem auch SÜSS MicroTec tätig ist, wird in Zukunft an Bedeutung gewinnen, da die Packungsdichte in mobilen Endgeräten stetig zunimmt und moderne Wafer Level/Advanced Packaging Technologien weiter an Bedeutung gewinnen werden.



Die 3D Integration ist auch eine Art des Packaging auf Wafer Ebene, man könnte es als Weiterentwicklung der herkömmlichen Advanced Packaging Technologien oder auch als „More than Moore“ bezeichnen. Laut einer Studie des Marktforschungsinstituts Yole Développement soll der Equipment Markt für das Wafer Level Packaging und 3D Integration bis 2017 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 28 Prozent erreichen. In diesem Segment ist SÜSS MicroTec mit seinen Lösungen für das temporäre und das permanente Bonden aktiv.

Verbindungshalbleiter LED (Leuchtdioden)

Dieser Markt adressiert mit seinen Produktlösungen insbesondere Hersteller von höherwertigen Leuchtdioden, sogenannten High-Brightness (HB)- und Ultra-High-Brightness (UHB)-LEDs. Die Experten von IMS Research und Yole Développement erwarten nennenswertes Wachstum im LED Markt ab 2013. Den Prognosen zufolge wird diese Wachstumsphase - getrieben von genereller Beleuchtung, LED TVs und mobile Applikationen - bis 2017/2018 anhalten und anschließend folgt ein Rückgang des Marktvolumens ab 2018. Grund hierfür ist die erwartete Sättigung des Marktes, die verlängerte Lebensdauer und der gleichzeitige Preisverfall der LEDs über die kommenden Jahre.



Endogene Indikatoren

Neben dem Zustand der Märkte ist für unseren Erfolg auch das Innovationspotenzial unseres Unternehmens entscheidend. Im ersten Halbjahr 2012 haben wir unsere Aktivitäten in dieser Hinsicht konsequent weiter geführt. Wir haben mit der XBC300 Gen2 eine neue Geräteplattform für 3D Prozesse in der Volumenproduktion in den Markt eingeführt. Diese neueste Generation von Bonding Equipment kann für das permanente Bonden von Wafern oder für das Debonden und Reinigen von 200 mm und 300 mm Wafern konfiguriert werden. Der Einsatzbereich der XBC300 Gen2 umfasst Produktion wie auch Prozessentwicklung. Darüber hinaus wurde im März 2012 mit der RCD8 eine neue manuelle Geräteplattform zum Belackern und Entwickeln

von Substraten in den Markt eingeführt. Eine hohe Flexibilität in den Anwendungsbereichen bei gleichzeitig niedrigen Investitionskosten zeichnet die neue Plattform aus.

In der zweiten Jahreshälfte hat SÜSS MicroTec mit der dritten Generation der ACS200 eine neuentwickelte Automatenplattform zum Belacken und Entwickeln in den Markt eingeführt. Das Gerät verbindet sowohl innovative Technologien als auch produktionserprobte Komponenten der bewährten ACS200Plus und Gamma Plattform.

Mit der Übernahme sämtlicher Anteile an der SUSS MicroOptics S.A. und dem Umzug an einen neuen modernen Standort haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Konzentration auf strategisch wichtige Geschäftsbereiche vollzogen und haben das Unternehmen, mit seinen für uns wichtigen lithografischen Schlüsseltechnologien, fest in die SÜSS MicroTec-Gruppe eingebunden. Auf der Produkt- und Technologieseite haben wir uns mit der Akquisition der Tamarack Scientific Co., Inc., Corona, USA, verstärkt. Tamarack entwickelt, produziert und vertreibt UV-Projektionsbelichtungsgeräte sowie Laser basierte Mikrostrukturierungssysteme. Schwerpunktmärkte sind Advanced Packaging, 3D Integration, MEMS und LED. Mit der Akquisition von Tamarack verfolgt SÜSS MicroTec eine Konsolidierungsstrategie im Halbleiter Backend und ergänzt die vorhandene Lithografie-Kompetenz um die Projektionsbelichtung, die komplementär zur bestehenden Belichtungskompetenz ist.

Auch in 2012 sind wir verschiedene Kooperationen eingegangen, beispielhaft seien hier die Zusammenarbeit mit der GenISys und Dow Corning genannt.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns

Sieht man von makroökonomischen Gegebenheiten wie der Schuldenproblematik in Europa, dem verlangsamten Wachstum in Schwellenländern, sowie fiskalpolitischen Einschnitten ab, so sind die Wachstumstrends wie E-Mobility, Digital Lifestyle und Energy Efficiency, weiterhin langfristig intakt.

Aufgrund des zum Jahresende 2012 gebuchten Auftragsbestands, des schwachen Konjunkturausblicks und des verhaltenen Starts in das Jahr 2013 rechnen wir insgesamt für das Geschäftsjahr 2013 mit einem Umsatz von rund 150 Mio. € und einem EBIT im niedrigen einstelligen Millionen Euro Bereich. Das Segment Lithografie wird auch in 2013 wieder den größten Ergebnisbeitrag zum Konzernergebnis liefern. Aufgrund geringerer Umsätze und zusätzlicher Belastungen durch die Integration der Tamarack wird jedoch das EBIT geringer ausfallen als im aktuellen Geschäftsjahr. Im Bereich Substrat Bonder erwarten wir einen

Umsatzanstieg, jedoch weiterhin ein negatives Ergebnis. Die Umsätze des Segments Fotomasken Equipment werden im kommenden Jahr in etwa das gleiche Niveau erreichen wie in 2012 bei einem verbesserten EBIT. Am Ziel, das organische Wachstum unseres Basisgeschäfts ohne zusätzliche Fremdmittel bestreiten zu können, halten wir weiterhin fest.

Die bisher veröffentlichten Marktstudien stellen für 2014 aufgrund des zyklischen Aufschwungs der Halbleiterindustrie ein erneutes Wachstum für die von SÜSS MicroTec adressierten Märkte im Halbleiter Mid- und Backend in Aussicht. Wir gehen daher für 2014 von einem Umsatzwachstum im leicht 2-stelligen %-Bereich aus.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken - wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 14. März 2013

Der Vorstand

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

Bilanzeid

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Garching, 14. März 2013

SÜSS MicroTec AG

Frank Averdung

Michael Knopp

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Süß MicroTec AG, Garching, und ihren Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Süß MicroTec AG, Garching, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 25. März 2013

BDO AWT GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. ppa. S. Spitaler
Wirtschaftsprüfer

gez. B. Erdt
Wirtschaftsprüfer